PENTLING aktuell

Infos aus der Gemeinde

MITTEILUNGSBLATT

Mai · 149 / 2010

Schachbrettblume mit Hummel

Digitaldruck

1 schnell 2 präzise 3 optimale Qualität

REIDL MEDIENHAUS

Hutackerweg 3 | 93080 Pentling
Telefon 0 94 05 / 95 24 - 0
kontakt@reidl-medienhaus.de

Kennen Sie unsere Bücherei?

Seit über 50 Jahren gibt es die Gemeindebücherei Pentling schon. Das komplette Medienangebot steht den Schülerinnen und Schülern der Grundschule und allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde kostenlos zur Verfügung. Schade ist nur, dass so wenige den Weg in die Gemeindebücherei finden, dabei sind Bibliotheken und Büchereien in Deutschland an sich die am stärksten frequentierten Kultur- und Bildungseinrichtungen und in vielen Orten erreichen die Büchereien wesentlich mehr Nutzer. Dies soll bald auch in Pentling der Fall sein.

Neben Kinderbüchern für alle Altersgruppen stehen den Lesern Romane sowie Bücher unterschiedlichster Sachgebiete (z.B. Geschichte, Religion, Heimwerken, Garten, Handarbeiten, Kochen) zur Verfügung. Außerdem können eine Reihe von Zeitschriften (u. a. GEO, Test, PC-Welt, Mode, Garten) ausgeliehen werden.
Zweimal im Jahr sichtet die Gemeindebücherei die Neuerscheinungen des Buchmarktes und wählt die wichtigsten Titel für den eigenen Bestand aus, damit den Kunden stets ein aktuelles Angebot zur Verfügung steht. Die Gemeinde stellt dafür einen Etat zur Verfügung, der aber angesichts steigender Preise nur das Wichtigste abdecken kann. Darum sind Sponsoren, die die Bücherei unterstützen möchten, jederzeit erwünscht. Möglich ist beispielsweise die Übernahme von Zeitschriftenabonnements, da hier die finanzielle Belastung für den Sponsor überschaubar ist und gleichzeitig viele Kunden der Bücherei vom zusätzlichen Zeitschriftenangebot profitieren könnten. Wer also die Bücherei unterstützen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen.

Unsere Bücherei finden Sie in der Schule Großberg.
Sie ist Montag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr und
Donnerstag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr
geöffnet.

Neugierig gemacht?
Kommen Sie einfach mal zum Schnuppern vorbei.

Kostenfreie Rücknahme von PAMIRA-Verpackungsmaterialien

Auch in diesem Jahr können wieder leere Spritzmittelkanister oder sonstige Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Flüssigdüngern und Spritzenreinigern über das PAMIRA-Rücknahmesystem kostenlos zurückgegeben werden. Die Rücknahmeaktion, basierend auf einer gemeinsamen deutschlandweiten Initiative von Handel und Herstellern, erfolgt im Landkreis Regensburg an den nachfolgend genannten Annahmestellen.
Vor Abgabe sind die Verpackungen zu sortieren nach Kunststoff, Metall und Beuteln. Außerdem sind die Verschlüsse getrennt abzugeben und Behältnisse über 60 l müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Behältnisse innen und außen (nicht verschmutzt, gut ausgespült und trocken) ist ebenfalls sehr wichtig und wird auch kontrolliert.
Zielsetzung ist schließlich die ordnungsgemäße Verwertung, bei welcher der

Nachruf

Durch einen tragischen Verkehrsunfall beklagen wir den Tod unseres jungen Feuerwehrkameraden

Herrn
Matthias Gramüller
geb. 31.10.1984
verst. 31.03.2010

Für sein Engagement und seine persönliche Einsatzbereitschaft gebührt ihm unsere Anerkennung und Wertschätzung.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten und seiner stets ehrend Gedenken.

Albert Rummel
1. Bürgermeister

Hans Hopfensperger
1. Kommandant der FF Pentling

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Pentling
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Pentling erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in der Gemeinde kostenlos verteilt.

Textbeiträge an: **kontakt@pentling-aktuell.de**

Herausgeber, Druck und Verlag:
Reidl Medienhaus
Hutackerweg 3, Matting, 93080 Pentling
Tel . 0 94 05 / 95 24-0, Fax 0 94 05 / 95 24-24
kontakt@reidl-medienhaus.de, www.reidl-medienhaus.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Pentling
Albert Rummel, Am Rathaus 5, 93080 Pentling
Tel. 09 41 / 9 20 82-18, Fax 09 41 / 9 20 82-20
Internet: www.pentling.de

Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Reidl Medienhaus, Hutackerweg 3, Matting

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste 2008.

Amtsstunden der Gemeindeverwaltung

Montag bis Freitag	08.00 – 12.00 Uhr
Montag	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr
Telefon 09 41/9 20 82-0	
Telefax 09 41/9 20 82-20	
Internet:	www.pentling.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Deponie Posthof
(Tel. 09 41/7 14 86)
Anlieferung von Baum- und Strauchschnitt

Montag	15.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei Pentling
Schule Großberg, Jahnstraße 1, 93080 Pentling

Montag	17.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	16.00 – 17.30 Uhr

REDAKTIONSSCHLUSS
Das nächste Mitteilungsblatt erscheint Anfang Juni 2010.
Annahmeschluss ist der **19. Mai** 2010.

gesammelte Kunststoff z. B. zur Produktion des chemischen Lösungsmittels Methanol oder als Energieträger in Zementwerken eingesetzt werden kann. Natürlich wird auch das Metall recycelt – dieser Rohstoff kann später wieder vielerlei Verwendung finden.

Neu ist die Rückgabemöglichkeit in **Lappersdorf**. Dort kann am **02.09.2010** bei der BayWA Lappersdorf (Regendorfer Str. 23, Tel.: 0941/86 01 52) angeliefert werden.

In **Obertraubling** bei der BayWa (Am Langwiesfeld 9, Tel.: 0941/96 05 0) wird vom **29.06. bis 01.07.2010** gesammelt.

Wertstoffhof Pentling Grüngutentsorgung

Der Grüngutlagerplatz außerhalb des Wertstoffhofes ist nur zur Ablagerung von **holzigen Gartenabfällen**, also von Ästen und Zweigen, vorgesehen. **Grasschnitt**, sowie **Laub** und **Fallobst** aus privaten Haushalten dürfen dort nicht abgelagert werden, da Sickerwässer entstehen können. Dabei bilden sich wassergefährdende Stoffe und der Boden wird verunreinigt. Außerdem kann das Entsorgungsfahrzeug den Grasschnitt nicht greifen. Mittelfristig ist zudem eine getrennte Verwertung von Grasschnitt und holzigen Gartenabfällen geplant. Teilweise wird dies in den Landkreisgemeinden schon praktiziert.

Grasschnitt kann während der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in haushaltsüblichen Mengen in den Grüngutcontainer des Wertstoffhofes angeliefert werden.

Wer während der normalen Öffnungszeiten hierzu keine Zeit hat, sollte Jemanden beauftragen, der dies für ihn während der Öffnungszeiten erledigt.

Das Landratsamt Regensburg wird zusammen mit der Gemeinde Pentling den Wertstoffhof in den nächsten Monaten erweitern. Dabei wird speziell die Anlieferung von Grasschnitt weiter verbessert werden. Bis dahin bitten wir Sie, die holzigen Gartenabfälle und den Grasschnitt getrennt zu entsorgen.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes:

Montag	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Begeisternde Finanzberatung
FP Finanzpartner AG

Finanz- und Vermögensberatung für jeden Geldbeutel!

In allen Finanzfragen sind wir Ihnen ein kompetenter und zuverlässiger Partner. Von uns erhalten Sie eine ganzheitliche Finanzberatung für alle Phasen Ihres Lebens.

Unsere Beratung und Betreuung konzentriert sich für Sie auf folgende Schwerpunkte:

- **Sicherung von Einkommen und Vermögen**
- **Strukturierung von Kapitalanlagen**
- **Beschaffung zinsgünstiger Finanzierungen**
- **Begleitung beim Immobilienkauf und -verkauf**
- **Dauerhafte kompetente Betreuung für Privat- und Geschäftskunden**

Nutzen auch Sie unser Know-how und erleben Sie unsere Kompetenz. Sprechen Sie mit uns über Ihre finanziellen Wünsche und Ziele.

Florian Gottswinter
Partner
Bankkaufmann

Fürst-Anselm-Palais
Margaretenstraße 15 · 93047 Regensburg
Telefon 0941-20608-14 · Telefax 0941-2085645
Mobil 0171-7524173 · Email florian.gottswinter@fp-finanzpartner.de

Entsorgungskalender der Gemeinde Pentling 2010

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
01 Fr Neujahr	01 Mo	01 Mo	01 Do	01 Sa Maifeiertag	01 Di	01 Do	01 So	01 Mi	01 Fr	01 Mo Allerheiligen	01 Mi
02 Sa	02 Di	02 Di	02 Fr Karfreitag	02 So	02 Mi	02 Fr	02 Mo	02 Do	02 Sa	02 Di	02 Do
03 So	03 Mi	03 Mi	03 Sa	03 Mo	03 Do Fronleichnam	03 Sa	03 Di	03 Fr	03 So Tag dt Einheit	03 Mi	03 Fr
04 Mo	04 Do	04 Do	04 So Ostersonntag	04 Di	04 Fr	04 So	04 Mi	04 Sa	04 Mo	04 Do	04 Sa
05 Di	05 Fr	05 Fr	05 Mo Ostermontag	05 Mi	05 Sa	05 Mo	05 Do	05 So	05 Di	05 Fr	05 So
06 Mi Hl. 3 Könige	06 Sa	06 Sa	06 Di	06 Do	06 So	06 Di	06 Fr	06 Mo	06 Mi	06 Sa	06 Mo
07 Do	07 So	07 So	07 Mi	07 Fr	07 Mo	07 Mi	07 Sa	07 Di	07 Do	07 So	07 Di
08 Fr	08 Mo	08 Mo	08 Do	08 Sa	08 Di	08 Do	08 So	08 Mi	08 Fr	08 Mo	08 Mi
09 Sa	09 Di	09 Di	09 Fr	09 So	09 Mi	09 Fr	09 Mo	09 Do	09 Sa	09 Di	09 Do
10 So	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi	10 Fr
11 Mo	11 Do	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Sa	11 Mo	11 Do	11 Sa
12 Di	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di	13 Do Chr. Himmelft	13 So	13 Di	13 Fr	13 Mo	13 Mi	13 Sa	13 Mo
14 Do	14 So	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Sa	14 Di	14 Do	14 So	14 Di
15 Fr	15 Mo	15 Mo	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do	15 So M. Himmelft.	15 Mi	15 Fr	15 Mo	15 Mi
16 Sa	16 Di	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do
17 So	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr
18 Mo	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Sa	18 Mo	18 Do	18 Sa
19 Di	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Do	19 So	19 Di	19 Fr	19 So
20 Mi	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 Mo	20 Mi	20 Sa	20 Mo
21 Do	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di
22 Fr	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo	22 Mi
23 Sa	23 Di	23 Di	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi	23 Fr	23 Mo	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do
24 So	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Mo Pfingsten	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Fr	24 So	24 Mi	24 Fr
25 Mo	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So	25 Mi	25 Sa	25 Mo	25 Do	25 Sa Weihnachten
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So Weihnachten
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 Mo	27 Mi	27 Sa	27 Mo
28 Do	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di
29 Fr		29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So	29 Mi	29 Fr	29 Mo	29 Mi
30 Sa		30 Di	30 Fr	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do
31 So		31 Mi		31 Mo		31 Sa	31 Di		31 So		31 Fr

Restmüll:
Pentling (gesamt)

Papiertonne:
Pentling (gesamt)

Altreifen:
Pentling (gesamt)

Umweltmobil:

08.06. 08:00 - 08:30 Matting, Feuerwehrhaus
08.06. 09:00 - 09:30 Graßlfing, Fahrzeugfirma Liedl
08.06. 10:00 - 10:30 Großberg, Parkplatz Schule
08.06. 11:00 - 11:30 Hohengebraching, Kirchplatz
25.06. 13:00 - 16:00 Pentling, Wertstoffhof
24.11. 08:45 - 09:45 Pentling, Wertstoffhof
24.11. 08:00 - 08:15 Poign, Feuerwehrhaus

Betreuung von Kindern unter 3 Jahren

Die Nachfrage für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in sogenannten Kinderkrippen oder Krabbelstuben steigt ständig an. Der Internationale Bund (Träger des Pflegeheims Haus Benedikt) wäre bereit, in seinem Gebäude in Pentling 36 Krippenplätze direkt neben dem Rathaus zu schaffen. Das Gebäude ist bereits vorhanden. Lediglich der kindgerechte Innenausbau fehlt. Der Internationale Bund betreut bereits Kinder in 31 Städten und Gemeinden in Deutschland.

Der Gemeinderat hat sich dafür entschieden, das Angebot des Internationales Bundes anzunehmen, damit schnellstmöglich Krippenplätze in Pentling geschaffen werden können. Als Fertigstellungstermin ist der 01.01.2011 oder früher geplant.

Die Gemeinde Pentling wird in ihrer Kindertagesstätte in Großberg künftig keine Kinderkrippe mehr betreiben und ab sofort keine Kinder unter 3 Jahren mehr aufnehmen. Wir werden diese Plätze an Kinder über 3 Jahren vergeben, da deren Eltern einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben. Für die Betreuung in einer Kinderkrippe gibt es derzeit noch keinen Rechtsanspruch. Auch in der geplanten neuen Einrichtung in der Schulstraße wird die Gemeinde keine Krippenplätze mehr vorsehen. Bisher waren dort 12 Krippenplätze geplant. Die Planungen müssen jetzt überarbeitet und an die neuen Voraussetzungen angepasst werden. Geplant ist dort jetzt ein 3-gruppiger Kindergarten mit 75 Plätzen. Nach dem Beschluss des Gemeinderates soll das alte Rathaus erhalten und in die Planungen mit einbezogen werden. Der Gemeinderat konnte sich aber noch nicht entscheiden, ob der Neubau an der Hangkante oder an der Straßenseite der Schulstraße errichtet wird. Die Sachgebiete am Landratsamt lehnen den Bau an der Hangkante ab und haben der Gemeinde empfohlen, die Bauvoranfrage zurückzuziehen. In der Sitzung am 06. Mai soll jetzt weiter nach einer Lösung gesucht werden.

Hauptvorteil einer Kinderkrippe im Haus des Internationalen Bundes ist die schnelle Verwirklichung von Krippenplätzen und die geringen Kosten, die von der Gemeinde zu tragen sind (voraussichtlich 105.000,00 €). In Pentling ist nur ein kleiner Kindergartenneubau notwendig. Auch hier spart sich die Gemeinde Baukosten und künftige Unterhaltskosten. Für die Anwohner bietet sich der Vorteil, dass durch weniger An- und Abfahrtsverkehr keine höheren Belastungen entstehen als bisher. Nachteilig ist die Trennung von Kindergarten und Kinderkrippe durch die Mehrhäusigkeit für die Eltern und durch einen anderen Träger.

Die Anwesenheit Gottes war mit einer Wolke symbolisiert

Foto Eder:

Pentling. Die Schlagzeile von BILD „Wir sind Papst“ traf am 20. April 2010 die Seelenlage aller Deutschen. Sogar Protestanten schwärmten für unseren Papst. Jetzt fünf Jahre später wird das Geburtshaus in Marktl am Inn beschmiert und die Gebäude von Papst Benedikt XVI. von der Polizei überwacht. Es ist wie vor 2000 Jahren. Zuerst Hosianna und dann kreuzigt ihn. Vor fünf Jahren war es ein großer Gottesdienst. Im großen Wald der Fahnen war der Altar kaum erblicken und heute“, polterte Prof. Dr. Wolfgang Beinert in seiner Predigt beim Festgottesdienst in der gut besetzten Pentlinger Papstkirche St. Johannes. Der Geistliche trug ein Messgewand, das der Papst seiner Kirche schenkte. Hier ist neben dem Ambo auch der Altar aufgestellt an dem Benedikt XVI. am 12. September auf dem Islinger Feld die Messe feierte.

„Einer von uns ist Papst“, das war das Motto der in aller Welt beachteten kleinen, feinen Ausstellung im Rathaus. Wir Pentlinger haben nie eingestimmt in den großen Papsthype. Benedikt XVI. mein Vorgänger ist unserer Mitbürger geblieben. Er zahlt seine Steuern und hat das Wahlrecht. Über mehrere Jahrhunderte war von Pentling nichts in den Geschichtsbüchern zu lesen. Jetzt wird der Name des Ortes unauslöschlich sein.

Könnte Benedikt XVI. noch heute durch Pentling gehen und leben wie vorher, wurde ich in den letzten Tagen von Journalisten immer wieder gefragt. „Ja, wenn ihr es verschweigt“, war stets die Antwort. In vielen Briefen an mich fragt der Papst: „Was macht unser Dorf und unsere Kirche“.

Im März traten ca. 30.000 Menschen aller Konfessionen aus der Kirchengemeinschaft aus. Benedikt XVI. leidet mit uns. Nicht nur wegen des Missbrauchs, sondern auch wie damit umgegangen wird. Es sieht böse aus in der Kirche. „Es geht in meinem Laden drunter und drüber“, zitierte Beinert. Der Papst ist der oberste Lehrer. In seiner Enzyklika „Deus Caritas“ schreibt er: „Zentrum der Kirche ist die Liebe und nicht die Macht“. Darum passt das heutige Johannesevangelium „Offenbarung von Jesus am See Tiberius“ vom dritten Sonntag nach Ostern wie die Faust aufs Auge. Im vatikanischen Protokoll steht übersetzt für den Papst: „Der glücklich Regierende“. Es darf keine protokollarische Floskel bleiben, sondern muss Wahrheit werden“. In Bezug auf die Vulkanwolke sagte Beinert: „Vor Kurzem haben die Isländer unser Geld verbrannt und jetzt schicken sie es als Aschenwolke zurück. Früher war die Anwesenheit Gottes mit einer Wolke symbolisiert“.

Pentlings Kirchenchor gestaltete die Messe unter Leitung von Paul Geigenfeind. Geigensolistin Katharina Strobl reiste aus Wolfsburg an. Bürgermeister Albert Rummel, zweite Bürgermeisterin Karin Renkawitz und zahlreiche Gemeinderäte besuchten den Gottesdienst. Ein Gesprächsthema war auch das Video des Kindergartens initiiert vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit. Hier gratuliert der Kindergarten musikalisch dem Ehrenbürger.

Apotheke im *real,-*

Inhaber: Adrian Holzhauser

Tel. 09 41/2 80 64-0
Fax 09 41/2 80 64-25

Durchgehend geöffnet
Mo. bis Sa.
8.00 bis 20.00 Uhr

gebührenfrei:
08 00/7 32 52 76
0 8 0 0 / r e a l a p o

Glaserei Biersack

MEISTERBETRIEB

Kochstraße 41
93077 Bad Abbach

Telefon 0 94 05 / 43 48
Telefax 0 94 05 / 96 37 56

Osternestsucher im Pfarrgarten

(Josef Eder). Mehr als 130 Osternester durften Kinder am Ostermontag nach dem Familiengottesdienst im großen Hohengebrachinger Pfarrgarten suchen. Pfarrer Andreas Giehrl öffnete das große Tor und auf sein Startzeichen spurteten die eifrigen Kirchgänger los. Am Teich, hinter den Steinen und in kleinen Erdlöchern hatten seine fleißigen Osterhasenhelferinnen die Nester versteckt. Erst zum Schluss durfte sich Aron der Hund des Geistlichen an der Suche beteiligen. Gefunden hat Aron natürlich die letzten Nester und die Kinder freuten sich, wenn sie zum Ende der Suche ein zweites Osternest mit nach Hause nehmen konnten. Im Gottesdienst erinnerte Giehrl die Gläubigen im voll besetzten Gotteshaus, dass Ostern das höchste Fest der Christen sei. Pastoralreferent Johannes Dullinger erklärte die Symbolik von Hasen, Lämmern und Eier. Die Kinderchöre unter Leitung von Anette Kohlmeier gestalteten die Messe. In allen anderen Kirchen der Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Matting durften die Kinder ebenfalls die Süßigkeiten suchen.

Foto Eder: Die Kinder beim Suchen

Der katholische Frauenbund

(Josef Eder) 500 Euro spendete der katholische Frauenbund (KDFB) Zweigverein Hohengebraching für die Errichtung eines neuen Pfarrheimes. Weitere 300 Euro erhielt die Lebenshilfe Gebelkofen bei einem Besuch der Einrichtung", sagte Gertraud Melzl, Sprecherin des Vorstandteams anlässlich der Jahreshauptversammlung (JHV) im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses Niedergebraching.

Das Geld erwirtschafteten die aktiven Frauen durch den Palm- und Kräuterbuschenverkauf sowie beim Europafest in Hohengebraching, als sie das Kuchenbuffet beschickten. Derzeit zählt der vor zehn Jahren gegründete Verein 103 Mitglieder. Seit der letzten Jahreshauptversammlung traten dreizehn Frauen bei. Hannelore Perzl mussten sie auf dem letzten Weg begleiten.

Die Aktivitäten des KDFB seit der letzten JHV vor einhalb Jahren ließ Alexandra Federl kurz Revue passieren. Ein Höhepunkt war der Vereinsausflug nach München mit Besuch der Livesendung im Bayerischen Fernsehen „Die Abendschau". Weitere Reiseziele waren Augsburg und die kalten Felsenkeller in Schwandorf. Wanderungen, Vorträge, sowie kirchliche Veranstaltungen rundeten das Programm ab. Nach zwei Winterwanderungen gestalteten die Frauen das Showprogramm. Sie traten als Comedian Harmonists auf und spielten den Sketch „Tratsch im Treppenhaus". Besinnliche Feiern umrahmte die Saitenmusikgruppe. Den Kurs Yoga zur hormonellen Balance boten sie im Gesundheitsprogramm an. Wiederholung, ja bitte, so die einhellige Meinung. Den Herbstschmuck für Heim und Haus bastelten sie mit Maria Punk im Graßlfinger Feuerwehrgerätehaus. Schnelles preiswertes Kochen stand ebenso auf dem Programmzettel.

„Der Jahresausflug 2010 führt am Samstag 12. Juni ins tschechische Marienbad mit Besichtigung des Schlosses in Königswart. Der Höhepunkt des Jahres wird das zehnjährige Gründungsfest am Samstag 17. Juli im Stadl des historischen Anwesens Knittl in Matting sein. Es beginnt mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Wolfgang. Im Anschluss folgt ein bunter Abend, so Melzl. Nächster Programmpunkt ist am 20. April 19.30 Uhr der Vortrag „Lerne langsamer zu leben", von Bernhard Suttner im Pfarrheim Oberisling und Samstag 15. Mai um 19 Uhr die Maiandacht in Hohengebraching.

WEDL

Glaseinbau für Industrie und Wohnbereich

Fertigungsbereich
Profilglas
Isolierglas
Ganzglastüren
Duschkabinen
Wohnspiegel
Kunst und
Bleiverglasungen
Reparatur-Eildienst

Glasereibetrieb
Peter Wedl

Alter Stadtweg 9
93080 Pentling
Telefon 09 41/90 05 59
Telefax 09 41/94 88 41
Handy 01 77/2 74 78 06

Wir machen Ihr Auto fit!

AUTOHAUS SCHILLER GMBH

Haupt- und Abgasuntersuchung

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bei uns im Haus!

- Kundendienst für alle Fabrikate
- Bremsen- und Auspuff-Service
- Klimaservice
- Glasservice
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung

Fragen Sie uns!

Hohengebrachinger Str. 38 · 93080 Pentling
Tel (09 41) 99 25 56 80 u. 81 · Fax (09 41) 99 25 56 82
info@autohaus-schiller.de · www.autohaus-schiller.de

Mai

01. Mai	11.30 Uhr Maibaumaufstellen Feuerwehrgerätehaus	Römerschanze Poign, FF Poign
01. Mai	Stock-Turnier der Sektion Aubachtal, TSV Gaststätte Schupfa	Eichenlaub Großberg
01. Mai	Schleiferlturnier mit Tag der offenen Tür , Tennisanlage Graßlfing	TC Blau-Weiß Großberg
01. Mai	Maibaumaufstellen Seedorf	Stammtisch Gasthaus Weigert
01. Mai	Maibaumaufstellen Schupfa	TSV Großberg
02. Mai	Fährfest im Matting, 9 Uhr Festgottesdienst, ab 11 Uhr Festbetrieb bei der Fähre, 14 Uhr Holz-Zillenrennen	alle Mattinger Vereine
02. Mai	8.44 Uhr Abf. Hbf Rgbg / mit dem Bayernticket nach Salzburg / TP 7.20 Aldi Pentling, mit dem Bus zum Hbf / Anmeldung erforderlich	OGV Großberg
02. Mai	TP: 13 Uhr Walba, Wanderung nach Matting, Einkehr und Teilnahme am Fährfest	Arbeitskreis Senioren
02. Mai	17 Uhr Junior Classic Orchester Hohengebraching	Kirche
05. Mai	Offener Frauentreff – 19.30 Uhr Mehrzweckgebäude Pentling	Arbeitskreis Frauen
06. Mai	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal	Gemeinde Pentling
07. Mai	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr MaPa – Treffen Mehrzweckgebäude in Pentling	Arbeitskreis Frauen
08. Mai	19.30 Uhr Sektionsehrenabend, Heckmüller	Aubachtal
10. Mai	um 11.00 Uhr Gedächtnistrainig im neuen Rathaus – jetzt immer am Montag –	Arbeitskreis Senioren
11. Mai	Bittgang nach Hohengebraching	St. Benedikt
13.–16. Mai	10 Jahre Partnerschaft Corciano – Civrieux d`Azergues Corciano	Freundeskreis CCP Gemeinde Corciano
13. Mai	Mountainbike-Tour, Organisation: Jürgen Richter	Skiclub Großberg
13. Mai	Vereinsausflug	Kaninchenzuchtverein
14. Mai	Radifest FFGH Graßlfing	FF Graßlfing
15. Mai	19.00 Uhr Maiandacht in der Pfarrkirche in Hohengebraching, gestaltet vom Frauenbund; anschl. Einkehr in Seedorf. Alle Pfarrangehörigen sind herzlich eingeladen!	KDFB Hohengebraching
15. Mai	Countryabend: Brigitte Hanl und Band, Gaststätte Heckmüller	Gaststätte Heckmüller
16. Mai	Radausflug / mit den Rädern auf dem Auto zum Ausgangsort Cham / auf dem Regentalweg nach Kötzting und zurück / Mittagessen im „Lindnerbräu“ / Anmeldung bis 15. April / 0 94 05 /15 40 (Bei Bedarf wird für die Räder ein Anhänger eingesetzt)	OGV Großberg
17. Mai	Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr in der KHG Zi 3.02	KAB Ziegetsdorf/Pentling
17. Mai	09.30 Uhr Firmung für Poign in Hagelstadt	Pfarrei Thalmassing
21. Mai	Quiltabend – 19.00 Uhr Mehrzweckgebäude Pentling	Arbeitskreis Frauen
22. Mai	Fahrt nach Abensberg / Besichtigung des Hundertwasserturms. Anmeldung bis zum 19.05.2010 bei Gisela Frimberger, Tel. 09 41/9 05 02	Arbeitskreis Frauen
25.–28. Mai	Ferienaktion Ein „Hüttendorf“ mit Spiel und Spaß entsteht auf dem Schulgelände in Großberg	Aktive Schule
27. Mai	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal	Gemeinde Pentling
28.–29. Mai	„Fischen mit Bruno“ für alle 7–9-jährigen – Ältere erwünscht s. Text im Mitteilungsblatt	Arbeitskreis Jugend
29. Mai	9 –14 Uhr Sommerbiathlon Höhenhof-Cup, 19.30 Uhr Siegerehrung Gaupokal-Gauliga im Höhenhof	Donaugau

30. Mai	Vereinsausflug mit dem Bus ins Frankenland, Bamberg / Bad Staffelstein/ Romansthal und Tafelberg / Vierzehnheiligen / Kloster Banz / Abfahrtszeiten mit Programm ab April verfügbar). Anmeldung und Bez. bis 15. April bei Wechselberger oder Einsiedler / T. 0 94 05 /15 40 Mitglieder € 7,00 / Nichtmitglieder € 15,00	OGV Großberg
Juni		
02. Juni	Offener Frauentreff – 19.30 Uhr Mehrzweckgebäude Pentling	Arbeitskreis Frauen
03. Juni	10.00 Uhr Fronleichnamsprozession, der Pfarrei St. Josef in Ziegetsdorf, anschließend Eröffnung des Pfarrfestes im KHG-Zentrum, Weiherweg 6 (siehe Artikel)	KAB Ziegetsdorf/Pentling
03. Juni	Rennrad-Tour (Fronleichnam) Ziel: Mallersdorf (Brauereifest) Treffpunkt: 9.30 Uhr, Tankstelle Grünauer Großberg Organisation: Franz Knittl	Skiclub Großberg
04. Juni	15.00 Uhr bis 17.00 Uhr MaPa – Treffen Mehrzweckgebäude in Pentling	Arbeitskreis Frauen
05. Juni	Dorffest der Eichenlaubschützen mit Wildsau und Musi	Eichenlaub Großberg
06. Juni	9.00 Uhr Fronleichnamsprozession, in St. Johannes Pentling	KAB Ziegetsdorf/Pentling
06. Juni	TP: 14.00 Uhr Eisenbahnbrücke Prüfening Wanderung nach Kleinprüfening Einkehr im Gasthaus Haubner	Arbeitskreis Senioren
07. Juni	11.00 Uhr Gedächtnistranig im neuen Rathaus – jetzt immer am Montag –	Arbeitskreis Senioren
08. Juni	19.45 Uhr Kommissionsveranstaltung „Medien, Gesellschaft u. Politik“ im Pfarrheim in Thalmassing. Thema: „Faltenfrei und ewig jung – Warum Werbung wirkt!“	KDFB Hohengebraching
10.–14. Juni	5-tägige Busfahrt / Bildungsreise an die Mosel	KAB Ziegestdorf/Pentling
12. Juni	Jahresausflug Näheres wird noch bekannt gegeben!	KDFB Hohengebraching
12. Juni	Dorfmeisterschaft Kegeln	Krieger- und Reservistenverein Matting
17. Juni	Tagesfahrt in den Bayerischen Wald	Arbeitskreis Senioren
17. Juni	19.30 Uhr Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal	Gemeinde Pentling
18. Juni	19 Uhr Johannisfeuer - Hohengebraching Fußballplatz	Landjugend Hohengebraching
18. Juni	Quiltabend – 19.00 Uhr Mehrzweckgebäude Pentling	Arbeitskreis Frauen
19. Juni	19 Uhr Johannifeier auf dem Sportgelände des TSV Großberg	TSV Großberg
25. Juni	19 Uhr Johannisfeuer, Schützenheim	Eichenlaub Graßlfing
25. Juni	Johannifeuer	KBMV Matting
27. Juni	09.30 Uhr Firmung, Hohengebraching	Seelsorgeeinheit Hohengebraching
27. Juni	Nordic-Walking-Tour, Organisation: Waltraud Ammon	Skiclub Großberg
28. Juni – 2. Juli	Bus – Sommerreise zum Bodensee / Friedrichshafen	OGV Großberg
29. Juni	Leichtathletik-Dreikampf Beginn: 17.00 Uhr Sportabzeichenabnahme für Kinder und Erwachsene Schulsportanlage Großberg	Skiclub Großberg
Juli		
01. Juli	19.00 Uhr Treffen des AK Jugend im „Schlupfloch“	Arbeitskreis Jugend
03. Juli	15 Uhr Dorffest in Niedergebraching Feuerwehrgerätehaus	Feuerwehr Niedergebraching
04. Juli	TP: 14.00 Uhr Fähre Matting Wanderung nach Lohstadt Einkehr Gasthaus Perzl	Arbeitskreis Senioren
05. Juli	Versammlung um 19.30 Uhr in der KHG (BZ) Zi 3.02 „Diarückblick auf das Vereinsjahr“	KAB Ziegetsdorf/Pentling
05. Juli	um 11.00 Uhr Gedächtnistranig im neuen Rathaus	Arbeitskreis Senioren

Einladung zum Pfarrfest

am Donnerstag, 03. Juni 2010 Pfarrfest in Ziegetsdorf

Die Pfarrgemeinde St. Josef Ziegetsdorf mit den Filialgemeinden Pentling und Graß feiert heuer wieder am Fronleichnamstag, Donnerstag 03. Juni, ihr diesjähriges Pfarrfest.
Das Fest beginnt um 10:00 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Josef, der vom Kirchenchor gestaltet wird. Anschließend Fronleichnamsprozession zum Fernsehturm mit Abschluss vor dem Missionskreuz.
Danach eröffnet Stadtpfarrer Johann Pelg das Pfarrfest, das bis ca. 18.00 Uhr im Hof (bei schlechtem Wetter im großen Saal) der Katholischen Hochschulgemeinde am Weiherweg 6 stattfindet. Bei Livemusik gibt's Unterhaltung für Groß und Klein und eine tolle Tombola. Getränke, Grill- und Käsespezialitäten sowie eine Kaffeestube stehen für das leibliche Wohl bereit.
Der Erlös des Festes wird für die Jugend- und Seniorenarbeit verwendet. Also feiern Sie mit. Dazu lädt die Jugendgruppe der PSG und der Pfarrgemeinderat alle herzlichst ein.

Karl-Heinz Albert

Schüler aus französischer Partnergemeinde Civrieux besuchen Pentling

Von Susanna Huber, Rebecca Ibel, Hannah Nußstein (Goethe-Gymnasium, Klasse 9a)
20 Schüler der neunten Jahrgangsstufe des Goethe-Gymnasiums Regensburg nahmen an einem Schüleraustausch teil und verbrachten in Begleitung der Lehrerinnnen Ursula Schweiger und Beate Mögn vom 14.03.10 bis 21.03.10 eine erlebnisreiche Woche in der Partnergemeinde Civrieux d'Azergues. Sie konnten am Leben einer französischen Familie teilhaben und so ihre Sprachkenntnisse verbessern. In der folgenden Woche vom 21.03.10 bis 28.03.10 kamen die Austauschschüler aus dem Collège Notre Dame de Lourdes zum Gegenbesuch nach Regensburg. Allen Teilnehmern wurde ein umfangreiches Programm geboten, u.a. eine Stadtführung durch Regensburg, ein Westbadbesuch und ein Besuch in der Ostdeutschen Galerie. Am Freitag, den 26.03.10, war ein Tag in der Partnergemeinde Pentling geplant. Einige Schüler kamen passend zum Anlass in Dirndl und Lederhosen. Freundlicherweise hieß der erste Bürgermeister Albert Rummel sie im örtlichen Rathaus herzlich willkommen. Zusammen mit Gerhard Eckert, dem Vorsitzenden des Freundeskreises Corciano-Civrieux-Pentling, nahm er sich die Zeit, um ihnen den Ort Pentling vorzustellen. Anschließend wurden sie vom Schützenverein Eichenlaub Grasslfing zum Preisschießen eingeladen. Der 1. Schützenmeister Peter Schambeck und seine Mannschaft stellten ihnen Getränke und Süßigkeiten zur Verfügung und verliehen den drei besten französischen Schützen jeweils einen Pokal. Zum Mittagessen bekochten die Geschwister Annemarie und Roswitha Haubner in ihrem Anwesen die Gruppe großzügig mit einem typisch bayerischen Schweinebraten. Als Nachspeise gab es einen ausgezeichneten selbstgemachten Kuchen. Die Kosten für den Tag in Pentling übernahm der Freundeskreis Corciano-Civrieux-Pentling. Dank gilt dem Vorsitzenden des Freundeskreises, Gerhard Eckert, der sie den ganzen Tag über begleitete und allen anderen, die zu diesem schönen Tag beigetragen haben.

Neues von der VHS für den Landkreis Regensburg

Die VHS-Außenstelle Pentling-Großberg bietet im Mai 2010 folgende Kurse und Veranstaltungen an:

U671023, Wenn Kinder alles haben wollen!, Beginn: 18.05.2010, 20:00 Uhr, (1 x)

Weitere Informationen finden Sie im Programmheft der VHS oder unter www.vhs-regensburg-land.de. Anmeldung bei der VHS -Geschäftsstelle Tel. 09401 / 52550.

AUF DEN FLÜGELN DER ZEIT FLIEGT DIE TRAURIGKEIT DAHIN.

WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN. WIR VERSTEHEN.

Rufen Sie uns an! Telefon (09 41) 79 40 04

Vertrauen Sie unserer **über 40 jährigen Erfahrung** und unserer **Kompetenz** als **Familienunternehmen** und **Meisterbetrieb**. Selbstverständlich kommen wir auch gerne **zu Ihnen nach Hause ohne** dass Ihnen **zusätzliche Kosten** entstehen.

BESTATTUNGEN
>>*FRIEDE*<<

Adolf-Schmetzer-Strasse 22 • Parkplätze im Hof
Prüfeninger Strasse 91 • direkt gegenüber dem Krankenhaus
Landshuter Strasse 72 • gegenüber dem Krankenhaus

Schule beim Schmied

Foto: Die Kinder mit Willi und Jakob Riess

(Josef Eder). Das Schmiedefeuer lodert in der Esse. Jakob und sein Vater Willi Riess stehen bereit. Große Zangen hängen am Rand bereit. Jakob nimmt einen Zierstab, er ist für Geländer bestimmt und legt ihn in die lodernde Höllenglut. Mehrmals hebt er ihn mit der bereitliegenden Zange hoch, prüft und legt ihn zurück. Jetzt glüht das Eisenteil hochrot. Mit der Zange wird der Stab auf den nahen Amboss gelegt. Mehrmals schlägt der Schmied mit unterschiedlicher Stärke auf das Eisen. Es wird breiter. Prüfende Blicke und erneute Schläge. Eisen wird wieder in die Glut gelegt. Mit gespannten Blicken beobachten die Schüler der Klasse 2a der Grundschule Großberg mit Klassenlehrerin Margit Klier das Treiben in dem Hohengebrachinger Betrieb. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite schlägt jetzt die Kirchenglocke. Felix Fuss zählt leise die Schläge der Glocke und die des Schmiedes mit. Der haut öfter drauf als der Klöppel, flüstert er seinem Klassenkameraden zu.

Bevor es ans Werk ging, hatte Jakob Riess in einem kurzen Vortrag den Kindern die Arbeitsschritte erklärt. Beim Schweißen mussten die Kinder hinter einer Wand mit eingebauten Schutzgläsern stehen um zusehen zu können. Aber das waren noch nicht alle Arbeiten, die sie sahen. Rohre biegen an einer großen Biegemaschine. Mit der Bandsäge wird ein Eisenteil abgeschnitten und ihm anschließend mehrere Löcher an der Ständerbohrmaschine gebohrt. Immer wieder schielen die Kinder auf die Traktoren, die im Hof stehen. Im Betrieb werden auch landwirtschaftliche Maschinen repariert. Nacheinander darf jeder einmal mit einem großen Traktor mitfahren. Nach einer Brotzeit sind die Kinder wieder zu Fuß nach Großberg gegangen. www.jakob-riess.de.

Ein bewährtes Unternehmen in dritter Generation

Im Jahre 1934 gründete Jakob Riess sen. eine Huf- und Wagenschmiede mit Schlosserei. Zusätzlich wurden auch Geräte und kleine Maschinen für die Landwirtschaft hergestellt. 1963 bestand der jetzige Seniorchef Willi die Meisterprüfung im Schmiede- und Landmaschinenhandwerk. Die Firma wurde ausgebaut. 1999 übernahm Sohn Jakob nach bestandener Meisterprüfung den Betrieb. Neben dem Verkauf und der Reparatur von Landmaschinen beschäftigt sich der Betrieb heute überwiegend mit Metallbau.

Jubiläum in der Kindertagesstätte Großberg gefeiert!

Ein großes Fest wurde zu Ehren von Elisabet Lammel-Fechter in der Kindertagesstätte Großberg gefeiert! Seit 25 Jahren arbeitet sie als Erzieherin in der Gemeinde Pentling. Bis zur Geburt ihres Sohnes Michael im Jahr1991 war sie als Leiterin im Kindergarten Pentling tätig. 1995 wurde der Kindergarten in Großberg erweitert und Fr. Lammel-Fechter half dort, eine neue Halbtagsgruppe aufzubauen.

Alle vier Kindergartengruppen und die kleinen Krabbelkäfer (Krippenkinder) sangen das Jubiläumsständchen mit großer Begeisterung „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei“. Unsere jüngsten Kinder gaben ihren Zwergentanz ohne Scheu vor dem großen Publikum zum Besten. Mit Blumen, selbst gebastelter Jubiläumskerze und liebevoll zum Gedicht gestalteten Karten gratulierten fast 100 Kinder der beliebten Kindergärtnerin.

Auch Bürgermeister Rummel ließ es sich nicht nehmen an der Jubiläumsfeier teilzunehmen. Mit einem Riesenblumenstrauß und weiteren Geschenken übermittelte er die Glückwünsche und den Dank der Gemeinde Pentling.

Nicole Weigert und Sabine Kitsche bedankten sich im Namen der Eltern der Gruppe 2 für die liebevolle Betreuung ihrer Kinder in den vergangenen Jahren und überraschten Fr. Lammel-Fechter mit Blumen, einem exquisiten Geschenkkorb und einem Einkaufsgutschein. Maria Dietl überreichte stellvertretend für alle Kolleginnen im Großberger Team eine Einladung zum „Perfekten Dinner“ mit Taxiservice: Lokal und Zeitpunkt liegen im Ermessen der geschätzten Kollegin.

Von den vielen Glückwünschen und Geschenken überwältigt, bedankte sich Elisabet Lammel-Fechter bei Allen und lud zum Sektumtrunk und Imbiss ein.

Gleichzeitig übergab sie am 1. April 2010 die Gruppenleitung an die neue Erzieherin Fr. Sarah DeWolf und reduzierte ihre tägliche Arbeitszeit, um ihre schwer erkrankte Mutter besser pflegen zu können.

90 Jahre **UMZÜGE GEBR. RÖHRL** AMÖ-Fachbetrieb Transport GmbH

Der Umzugsspezialist in Regensburg

Vollservice aus einer Hand

mit eigenen Schreinern,
Elektrikern und
Installateuren

- Behutsame Umzüge für Senioren
- Beiladungen in alle Richtungen
- unverbindliche Umzugsberatung

- Umzüge im Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandsverkehr
- Übersee und Containerumzüge
- Spezialtransporte v. Klavier, Flügel, Kassen, Computer u. Kunstgegenständen
- Industrie- und Betriebsverlegungen
- geschultes Fachpersonal, Schreiner-Service
- Möbellagerung in sauberen Räumen
- Küchenkomplettmontagen, Möbelmontage
- Entrümpelung, Sperrmüll und Altmöbelentsorgung

Umzüge für Bundeswehrangehörige nach den Bestimmungen des neuen Rahmenvertrages!

Thurmayerstr. 10a · 93049 Regensburg · ☎ (0941) 21771 · Fax (0941) 25418
kontakt@roehrl-umzuege.de · www.roehrl-umzuege.de

Für uns heißt Umziehen nicht nur transportieren

Kindergarten singt für Papst Benedikt XVI.

Foto Eder Die Kinder beim Singen

(Josef Eder). Eine einmalige Idee hatte der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde Pentling. Mit einer Videobotschaft beglückwünschte die Heimatgemeinde ihren Ehrenbürger Papst Benedikt XVI zum 83. Geburtstag. Zwanzig Vorschulkinder des Pentlinger Kindergartens sangen im Garten seines Wohnhauses an der Bergstraße drei Lieder. Eines davon in drei Sprachen. Fabian übermittelte dem Heiligen Vater mit einem kleinen Vers die Grüße der Kinder.
Pentlings erster Bürgermeister Albert Rummel sagte: „Heiliger Vater, es ist ihren Mitbürgern aus Pentling eine Freude, Ihnen auf diese Weise zum 83. Geburtstag gratulieren zu dürfen. Gleichzeitig gratulieren wir zum Jubiläum: „Fünf Jahre Papst Benedikt XVI.“ Viele Pentlinger erinnern sich gerne und mit großer Freude an den beliebten Mitbürger und Nachbarn Josef Ratzinger. Wir sind stolz, uns als Ihre Heimat bezeichnen zu dürfen und wollen weiterhin in Ihrem Sinn der Bescheidenheit die Ehre geben. Ihre Freunde, Nachbarn und alle Bürger der Gemeinde wünschen Ihnen viel Gesundheit, damit Sie Ihr gnadenvolles Amt zum Wohle der Kirche weiterhin mit gewohnter Kraft ausüben können. Das Geburtstagsständchen singen Ihrer Heiligkeit die Kinder aus dem Pentlinger Kindergarten. Wir haben es in Ihrem Garten aufgenommen, damit Sie sehen, wie schön es hier ist. Die Hoffnung, Sie noch einmal in Pentling begrüßen zu dürfen, haben wir noch nicht aufgegeben“.
Kindergartenleiterin Jana Heinrich studierte mit Gabi Heimgärtner und Maria Hemauer die Lieder mit den Kindern schon vor den Osterferien ein. Fröhlich winkten die Kinder in die drei Kameras von Alfred Maier und Albert Schöttl, die die Videosequenzen aufzeichneten. Es wird ein ca. fünf bis sechsminütiger Film, so Maier. „Ich habe auch die Segnung des Kindergartens, die Professor Joseph Ratzinger vor mehr als vierzig Jahren vornahm, in den Vorspann geschnitten. Heiko Metz filmte damals mit seiner Super 8-Kamera.
Rupert und Therese Hofbauer, die beiden Verwalter des Anwesens waren begeistert, dass die Glückwünsche im Garten gedreht wurden.
Die Idee dazu hatte Gemeinderat Josef Eder, der Kontakt mit Hofbauers aufnahm. Von Jürgen Meinelt Sprecher des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde kam der Vorschlag der Videoaufnahme. In kürzester Zeit wurden die notwendigen Schritte unternommen.
Erster Bürgermeister Albert Rummel ersuchte Maier um die Filmaufnahmen. Eder war es auch, der die ersten Schritte einleitete, dass das Jubiläum gebührend gewürdigt wird. Angedacht war eine kleine Ausstellung mit Festakt oder eine Messe mit Diözesanbischof Dr. Gerhard Ludwig Müller in der Pentlinger Papstkirche. Martin Reidl, Rainer Kühne und zweite Bürgermeisterin Karin Renkawitz arbeiteten zu. Diese Botschaft vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit wird in das Internetportal „You Tube“ eingestellt.

Osterfrühstück im Kindergarten Pentling

(Heinrich) Wieder einmal war Osterfrühstück im Kindergarten Pentling und fast alle Eltern waren gekommen. Bevor es ans leckere Osterbuffet ging, das der Elternbeirat vorbereitete, gab es in jeder Gruppe eine kleine Aufführung durch die Kinder. In der Elefantengruppe tanzten glückliche Hühner um ihre frisch gelegten Eier. In der Bärengruppe konnten die Eltern die Geschichte vom kleinen Angsthasen verfolgen und in der Froschgruppe wurde der Frühling besungen. Nachdem sich auch die Kinder an ihrer Ostertafel gestärkt hatten, hieß es endlich „Osternester suchen!“ Rund um den Spielplatz war alles versteckt. Da auch die Sonne mitspielte, hatten alle Kinder und Erwachsenen einen schönen Tag. Wir bedanken uns bei Fam. Josef Menzl (Walba) für die bereitgestellten Biertischgarnituren.

ONE MAN MUSIC
ALOIS STÜRZL
Live-Musik
für Festlichkeiten
jeder Art!
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Vereinsfeste
- Sommerfeste
- Betriebsfeste
- Faschingsbälle

u.s.w.
Telefon:
09405 – 957 668
www.alois-stuerzl.de

Iradinger Str. 3
93080 Graßlfing

Altes Tor
Landgasthaus
Gutbürgerliche Küche durchgehend bis 22.00 Uhr.
Zum Kaffee hausgemachte Kuchen und Brotzeiten.
Frische Sulzen
Räumlichkeiten für Familienfeiern, Hochzeiten
und Betriebsfeste jeder Art.
Busse werden angenommen.
Partyservice
Inhaberin: Hanni Schober
Hauptstraße 3 · 93080 Pentling · Telefon 09 41/99 82 72
Öffnungszeiten täglich 9.00 bis 24.00 Uhr · Dienstag Ruhetag

Seniorenangebot im CinemaxX-Kino in Regensburg

Mittwoch, 12. Mai 2010, Film: „Die Friseuse“

Kinobesuch mit Kaffee und Kuchen zum Preis von 6,50 € pro Person

„Die Friseuse“ Die gelernte Friseuse (Gabriela Maria Schmeide) zieht nach der Trennung von ihrem Mann mit Tochter Julia (Natascha Lawiszus) zurück an jenen Ort, an dem sie einst aufwuchs: eine Plattenbausiedlung in Ostberlin. Alleinerziehend und arbeitslos wendet sich die stark übergewichtige Powerfrau an die Agentur für Arbeit, die ihr prompt ein Vorstellungsgespräch in einem Friseursalon im florierenden Einkaufszentrum um die Ecke vermittelt. Die anfängliche Euphorie verfliegt schnell, als ihr die Chefin trotz bester Zeugnisse mit der Begründung absagt, sie sei „nicht ästhetisch“. Kurzerhand beschließt Kathi, sich selbständig zu machen und direkt gegenüber ihren eigenen Friseursalon zu eröffnen. Vorher muss Kathi jedoch erst einmal Startkapital auftreiben, verbohrten Krawattenträgern auf den Schlips treten und auch noch das ein oder andere Problem mit ihrer pubertierenden Tochter lösen.....

Abfahrt der Linie 16 ins CinemaxX-Kino nach Regensburg:

Graßlfing Regensburger Str.	13.34 Uhr
Großberg Kirche	13.37 Uhr
Steinerne Bank	13.41 Uhr
Pentling Abzweigung	13.43 Uhr

Abfahrt Linie 8:

Pentling real	13.44 Uhr
Pentling Ortsmitte	13.45 Uhr

Kaffee und Kuchen gibt’s im Kino ab: 14.30 Uhr
(gebacken von Konditorei Butz)

Filmbeginn:	15.30 Uhr
Filmende:	17.20 Uhr
Rückfahrt Bus Linie 16	17.35 Uhr bis 18.35 Uhr
Linie 8	17.46 Uhr bzw.18.26 Uhr

Kuchen für das Johanneshospiz

(Josef Eder). 1758,50 Euro Spende können der Arbeitskreis (AK) Frauen der Gemeinde Pentling zusammen mit dem KDFB Hohengebraching für das zu bauende Johanneshospiz bei Hölkering übergeben. 1533,50 erbrachte am Samstag von elf bis fünfzehn Uhr die Kuchenaktion. Mehr als einhundert Kuchen wurden gespendet. Vor dem Eingang des dm-Drogeriemarktes hatten die Damen ihren Verkaufsstand aufgebaut. Maria Punk aus Graßlfing spendete 225 Euro. Diese Summe ist bei ihren Weiden- und Gesteckbastelkursen übrig geblieben. „Ein Superergebnis. Wir bedanken uns bei allen Bäckerinnen, die die leckeren Backwerke spendeten und der Geschäftsführung des Marktes für die großartige Unterstützung,“ sagten Karin Weigt vom AK Frauen, und Gertraud Melzl, Sprecherin des KDFB Hohengebraching.
Das Johannes-Hospiz Oberpfalz wird eine Herberge für todkranke Menschen in Pentling bei Regensburg. 2,3 Millionen Euro wird der Bau dieser stationären Einrichtung kosten. Jeder Euro bedeutet einen weiteren Schritt hin zur Vollendung.
www.johanniter.de/einrichtungen/hospize/johannes-hospiz-oberpfalz/

Sonntagswanderung „Mit und ohne Auto“

Bitte beachten Sie, dass es für die nächste Wanderung eine kleine Änderung gegeben hat.

02. Mai 2010 TP: 13.00 Uhr Walba Wanderung nach Matting
Einkehr und Teilnahme am Fährfest in Matting.

Rama Dama im Kinderzimmer?*

Brauchen Sie Platz in den Schränken und Regalen?
Sind Ihre Kinder mit 15 etwas zu alt
für den "Sprechenden Elefanten"?
Dann packen Sie einen großen Karton und spenden Sie es für den

"Bücherflohmarkt"

am Sa. 08.05.2010 innerhalb des Frühlingsfestes
im Kindergarten Pentling.
Sie können die Bücher und CD`s bis 05.05. im KiGa Pentling
von 7:30 - 16:00 abgeben.
Der Erlös aus dem Verkauf kommt komplett dem Kindergarten zu*

Vollkorn-Bäckerei
Ellerbeck
Augsburger Str. 64 · 93051 Regensburg
T 0941 / 9 14 34 · F 0941 / 9 80 47
Ihr Vollkornspezialist

Angelschnuppernacht von A bis Z oder von Aal bis Zander

Wie jedes Jahr bietet der Arbeitskreis Jugend auch 2010 in den Pfingstferien (Freitag 28.5.2010 bis Samstag 29.5.2010) wieder eine Angelschnuppernacht für 7 bis 9 jährige interessierte Wurmbader an. Wir fischen auch dieses mal wieder an einem nahen, geeigneten Gewässer unter Anleitung erfahrener Angler und versuchen so der heimischen Fischwelt auf die Schuppen zu rücken.
Zur Vorbereitung treffen wir uns am Donnerstag den 27.5.2010 um 18.00 Uhr am Jugendtreff „Schlupfloch“ gegenüber dem TSV Sportgelände. Wir werden zusammen die verschiedenen Angelgeräte herrichten, über Angelmethoden, Fischarten, Köderwahl, Verhalten am Angelplatz reden und auch einige Trockenübungen (Hakenanbinden, Ziel und Weitwurf) durchführen. Selbstverständlich kann jeder sein eigenes Angelgerät mitbringen.
So noch freie Plätze vorhanden sind, können auch Kinder zwischen 10 und 12 Jahren teilnehmen. Voraussetzung ist allerdings der Besitz eines gültigen Jugendfischereischeines (zu beantragen bei der Gemeinde). Für sie erhöht sich die Teilnehmergebühr um die Kosten der notwendigen Tageskarten.
Übernachtet wird im Zelt oder unter freiem Himmel und für Abendessen und Frühstück ist natürlich auch gesorgt. Selbstverständlich sind die Eltern herzlich eingeladen, uns zu besuchen.
Mitzubringen sind: der Witterung angepasste Kleidung, Isomatte, Schlafsack, Taschenlampe, Waschzeug und gute Laune.

Rückfragen: Bruno Weigt, Tel. 0941/95242 bzw. weigt@sp-praxis.de
Treffpunkt und Abfahrt am 28. Mai 2010 16.30 Uhr am Jugendtreff „Schlupfloch“
Rückkehr am 29. Mai 2010 gegen 12.00 Uhr
Anmeldung gegen einen Beitrag von 5,00 Euro bei Frau J. Wenzel im Rathaus

Petri Heil
AK Jugend

Arbeitskreis Frauen

(Karin Weigt) **Offener Frauentreff, am Mittwoch, 5. Mai 2010**, 19.30 Uhr im Sitzungssaal Mehrzweckgebäude Pentling;
Aktion Misereor – Annemarie Brebeck hat mit der, von den Kommunionkindern gekochten Fastensuppe 220,00 € und dem Verkauf, der vom AK gebastelten Palmbüschel 353,00 € dieses Jahr insgesamt 573,00 € für die Aktion Misereor eingenommen. Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Käufer!
Kuchenaktion – ein großer Erfolg! Durch das Engagement vieler Frauen aus der Großgemeinde Pentling wurden 1533,50 € für das zukünftige stationäre Johannes-Hospiz in Hölkering erwirtschaftet. Aber nicht nur die Kuchenbäckerinnen, sondern auch die zahlreichen Käufer trugen zu diesem Erfolg bei. Noch mal ein herzlicher Dank an alle, auch an den dm-Markt, die dies ermöglicht haben.
Besonders zu erwähnen ist Maria Punk aus Graßlfing. Maria bereitet schon seit Jahren allen Pentlingern Freude, indem sie engagiert und mit vollem Einsatz ihr Können bzgl. wunderbarer Weiden-Arrangements an uns weiter gibt. Von dem geringen Unkostenbeitrag, den sie für einen Kursabend verlangt, hat sie nach Abzug ihrer Unkosten nun den „Überschuss“ von 225,00 € gespendet – vielen, vielen Dank, Maria.
AK-Wandergruppe – Fahrt zum **Hundertwasserturm in Abensberg mit Besichtigung**, auch der Brauerei, am 22. Mai 2010, nach jahrelanger Bauzeit wurde dieses umstrittene Bauwerk des Künstlers Friedensreich Hundertwasser endlich im Januar dieses Jahres fertig gestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die einen sehen ihn als Bereicherung Abensbergs, die anderen als Störfaktor im Stadtbild. Welche Frau sich selbst ein Bild davon machen will, kann sich bis zum 19.05.2010 bei Gisela Frimberger Tel. 0941 90502 anmelden;
Fragen, Information bei:
Annemarie Brebeck Tel. 0941/998483
Karin Weigt Tel. 0941/95242

Feuerwehr Pentling Grammüller tot

(Hueber-Lutz). Die Feuerwehr Pentling ist tief bestürzt. Ihr junger Kamerad Matthias Grammüller ist tot. Der 25-Jährige erlag vor Ostern den schweren Verletzungen, die er sich bei einem Unfall Anfang März zugezogen hatte als er zu einer Übung ins Atemschutzzentrum im niederbayerischen Neustadt fuhr. 2007 war der aus Manching bei Ingolstadt stammende junge Mann beruflich nach Pentling gezogen und hatte sich hier sofort der Feuerwehr angeschlossen. Obwohl er der Pentlinger Wehr noch nicht sehr lange angehört hatte, hinterlasse er eine große Lücke, sagte Kommandant Hans Hopfensperger. „Er war ein Hoffnungsträger in unserer Wehr, sehr engagiert. Wir haben Matthias als sehr zuverlässigen Kameraden kennen gelernt“, würdigte Hopfensperger den Verstorbenen. Sowohl die Pentlinger Feuerwehr als auch Bürgermeister Albert Rummel nahmen an der Beerdigung in Manching teil. „Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie“, sagte Hopfensperger.

Feuerwehr in Lebensgefahr trotz Sicherungsanhänger

Foto Eder: Sicherungsanhänger

(Josef Eder). Die Einsätze auf den Bundesautobahnen (BAB) werden immer gefährlicher. Ein Verkehrssicherungsanhänger (VSA) ist eine kleine Lebensversicherung für alle beteiligten Einsatzkräfte. Trotzdem ignoriert so mancher Verkehrsteilnehmer die große Warntafel mit den blinkenden Lichtern. Es ist keine Seltenheit, dass ein Lkw mit 80 und Pkws mit noch höherer Geschwindigkeit die Unfallstelle passieren. „Wir befinden uns bei unserer Arbeit auf der BAB in ständiger Lebensgefahr. Das Blaulicht zählt nichts mehr," so Kreisbrandmeister Hans Glötzl bei der Schulung für Führungskräfte der Landkreise Regensburg, Kelheim und der Stadt Regensburg in der BAB-Meisterei Pentling.

Polizeihauptkommissar Hubert Biederer und Ursula Fendl als neue Leiterin der VPI – Regensburg gaben rechtliche Hinweise, wie sich die Retter verhalten sollen bzw. müssen. Vollsperrungen der BAB nimmt die Polizei nur im äußersten Notfall vor. Die Verkehrsleitung mit Schaltung der Warntafeln darf nur die Polizei oder BAB Meisterei beantragen. Der Verkehr muss laufen. Eine Umleitung birgt ein noch größeres Gefahrenpotenzial. Die Umleitungstrecken in und um Regensburg sind schnell dicht und bei weiteren Verkehrsunfällen (VU) geht gar nichts mehr. Das Aufbauen von künstlichen Staus ist verboten. Die Heranführung von Feuerwehr, Rettungsdienst oder Bergeunternehmen gestaltet sich für die Polizei ebenfalls schwierig. Bei der Vollsperrung der BAB mit Ausleitung müssen alle Einfahrten gesperrt werden, denn der Lenker fährt aus und sofort wieder auf. „Früher waren wir nicht gern gesehen und heute sind wir bei ihnen im Verkehrskonzept mit eingebunden. Wir sind nicht die Umleiter der Nation", entgegnete KBM Glötzl.

Hubert Steinleitner, Leiter BAB-Meisterei Pentling stellte die Meisterei vor. Die Feuerwehr ist schnell vor Ort. Wir brauchen Zeit, bis unsere Leute vor Ort sind. Bei Schneefall sind sechs Lkw unterwegs. Es sind alle Mitarbeiter unterwegs. Der VU ist im Bereich der Pfaffensteiner Brücke und unser Personal befindet sich bei Siegenburg zur Straßensanierung. Bis wir da sind, vergeht ca. eine Stunde. Weiter bedauerte er; dass die Meisterei fast nichts mehr mitbekommt, was in ihrem Streckenabschnitt passiert. „Wir sind doch die eigentlichen Hausherren der BAB. Wir lesen die VU`s in der Presse und müssen dann Berichte schreiben", betonte er. Kreisbrandinspektor (KBI) Theo Gruschka sagte: „Solange wir Personal haben, können wir die Dienstleistung für Polizei und BAB stemmen. Ein Arbeitgeber hat bei Unfällen noch Verständnis, wenn sein Mann/Frau nicht am Arbeitsplatz ist. Aber bei einer reinen Verkehrsabsicherung fehlt ihm jedwedes Entgegenkommen" „Wenn ihr sagt: Wir können nicht mehr, muss unser Dienstherr handeln" entgegnete Kubik Leiter Meisterei Pollenried.

Obst- und Gartenbauverein Großberg und Umgebung
Gegründet 1930
„Garten – Kultur – Freizeit“

Jahreshauptversammlung vom 24. März 2010

Von Peter Mielich, 1. Schriftführer

Um 19.35 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Hans Wechselberger die Versammlung, begrüßte die vielen erschienenen Mitglieder, namentlich die Ehrenmitglieder, Herren Schambeck, Einsiedler, Fischer und Reindl. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung fest. Der 1. Vorsitzende gab bekannt, dass zu Ziff: 12 der Tagesordnung keine Anträge eingegangen sind. Zur Ehrung und Gedenken der verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Mitglieder von ihren Sitzen. Hierauf wurde das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 30.4.09 vom 1. Schriftführer verlesen. Das Protokoll wurde von den Mitgliedern einstimmig genehmigt. Nunmehr erstattete der 1. Vorsitzende Bericht über die Aktivitäten in 2009 und bis März 2010, insoweit wird auf die Anlagen zu Protokoll Jahres-Programm 2009 und Programm 2010 Bezug genommen. Der 1. Vorsitzende machte hierzu ergänzende Ausführungen. Danach berichtete der 1. Kassier, Herr Einsiedler, über Ein- und Ausgaben und die finanzielle Situation des Vereins und betonte, daß der Verein gut dastehe. Der Kassenprüfer, Herr Fischer, bescheinigte zugleich für den verhinderten Kassenprüfer Herrn Neumüller die einwandfreie und richtige Kassenführung. Herr Wechselberger dankte dem 1. Kassier und den Kassenprüfern für Ihre gewissenhafte Arbeit. Herr Fischer beantragte, dem Kassier und der gesamten Vorstandschaft Entlastung zu erteilen. Die Mitglieder erteilten dem Kassier und der Vorstandschaft einstimmig Entlastung. Da er sich bislang nicht entsprechend in die Vereinsarbeit einbringen konnte, erklärte der 2. Vorsitzende Willi Haubner seinen sofortigen Rücktritt und stellte sein Amt zur Verfugung. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Haubner für seine Tätigkeit im Vorstand und schlug Herrn Peter Ritthaler als kommissarischen 2. Vorsitzenden bis zur nächsten Jahreshauptversammlung vor. Herr Ritthaler erklärte sich einverstanden. Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig Herrn Peter Ritthaler zum kommissarischen 2. Vorsitzenden. Herr Ritthaler nahm die Wahl an. Der 1. Vorsitzende machte Ausführungen zum Stand des Ausbaus der vereinseigenen Obstpress-Station durch eine Pasteurisierungs- und Abfüllanlage. Herbei wies er darauf hin, dass eine Flaschenabfüllanlage aus Hygienegründen und wegen der unterschiedlichen und möglichen Flaschengrößen nicht in Frage kommt. Eine Abfüllung wird es nur in 5 oder 10 Liter Karton (Bag in Box) geben. Die Problematik der – zur Zeit fehlenden - Jugendarbeit wurde besprochen. Angeregt wurde, Eltern mit Kindern anzusprechen. Ebenso wurde auf die Vorteile einer Mitgliedschaft hingewiesen - auf den niedrigen Jahresbeitrag von € 7,00 und die Leistungen des Vereins. Junge Familien, die bis zum Herbst mit einer Person Mitglied werden, erhalten einen Obstbaum zur Herbstpflanzung. Für den Vereinsausflug (Fortbildungsfahrt) am 30. Mai ins Frankenland (Bamberg / Bad Staffelstein / Kloster Banz und Vierzehnheiligen regte der 1. Vorsitzende einen Vereinszuschuss für teilnehmende Mitglieder wie in den letzten Jahren an. In der folgenden Abstimmung beschloss dies die Mitgliederversammlung einstimmig. Um 20.57 Uhr schloss der 1. Vorsitzende, Herr Wechselberger die Versammlung.

Peter Ritthaler und Hans Wechselberger

Baumschnitt auf der Streuobstwiese Graßlfing

Von Hans Wechselberger
Jedes Jahr wird neben dem Obstbaumschnittkurs auch eine reguläre Schnittaktion auf der Streuobstwiese in Graßlfing durchgeführt. Beim Schnittkurs können normalerweise nur 2-3 Bäume bearbeitet werden, sodaß noch über 20 für den Baumschnitt übrig bleiben. Ausgeführt wurde diese Aktion von: Hans Wechselberger, Peter Ritthaler, Hans Beck, Manfred Spegel, Konrad Mundigl, Erwin Einsiedler, Adolf Treitinger, Heinz Liedl und Franz Lammel. Ein großer Pkw – Anhänger voll mit „Wassertriebe“ wurde anschließend weggefahren. Im Anschluss daran wurde noch ein Veredlungskurs abgehalten, bei dem sich noch einige interessierte Mitglieder und Gäste dazugesellten. Dafür steht ein Extra-Baum zur Verfügung. Auf diesem wurden im letzten Jahr bereits zwei Edelreiser der Sorte Alkmene auf einem Leitast aufgepfropft. Beide Triebe sind hervorragend angewachsen.

Frühlingswanderung von Kallmünz nach Eich am 18. April 2010

Punkt 9.00 Uhr ging es ab der Tankstelle Grünauer erst einmal zum Ausgangspunkt für die 20 Wanderer. Vom Parkplatz Netto, durch den Markt bis zur Kirche und dann steil hinauf zur Burg. Alles ist gut gesichert. Oben erwartet uns eine herrliche Aussicht ins Naab- und Vilstal. Da genügend Zeit eingeplant ist, wanderten wir auf dem Trockenrasen ein wenig im Zickzackkurs, um immer wieder auf beide Täler einen Blick zu werden. Grandios ist der Ausblick vom Gipfelkreuz hinunter auf den Markt Kallmünz und zurück bis nach Burglengenfeld. Nach einer Einkehr im Gasthaus Graf in Eich wurde noch die Kapelle in Eich bestiegen. Danach ging es erst einmal wieder bergauf – und dann hinunter nach Zaar und zurück zum Parkplatz. Nach einer Kaffeepause im „Cafe Spegel“ über Duggendorf endete die schöne Wanderung.

Brantl gewann Stockmeisterschaften

(Josef Eder). Max Brantl gewann die Abteilungsmeisterschaften der Stockabteilung des TSV Großberg mit 160 Punkten vor Pentlings erstem Bürgermeister Albert Rummel 137 und Sepp Allkofer 129. Es waren 25 Starter. Bei den Damen verwies Anneliese Brantl 109 Eva Weitzer 86 und Marianne Baumann 81 auf die Ränge.

Es war ein harter Kampf. Max Brantl legte mit 42 gegen Rummel 28 im ersten Durchgang vor. Im den zweiten 44:55 und Dritten 42:50 gewann Rummel. Damit übernahm er die Führung. Erst im vierten Durchgang konnte Brantl seine Klasse ausspielen. Er stieg mit der ersten Mannschaft im Winter auf Eis in die Oberliga auf. Hier gewann er mit 32:4. Bei den Damen ließ Anneliese Brantl mit den Einzelergebnissen (38; 17; 30; 23) nichts anbrennen. Eva Weitzer (28; 10; 30, 18) konnte ihr nie gefährlich werden. Die Zweitplatzierte lieferte sich ein heißes Duell mit der Dritten Marianne Baumann (30; 27; 24; 0) hier entschied wie bei den Herren der letzte Durchgang. Die Mannschaftsmeisterschaft holte sich die Moarschaft Markus Brantl Michael Weitzer, Albert Rummel, Josef Allkofer mit 9:5 Punkten und der Stocknote 1,828 vor Gottfried Röhrl, Rudi Ertl, Werner Kränkl, Franz Kramel 9:5; 1,422 und Reinhold Fischer, Stefan Ellinger, Stefan Hoibl, Erwin Wittmann 9:5; 0,982. Abteilungsleiter Hans Weitzer war sehr erfreut über die guten Ergebnisse.

Foto von links: Bürgermeister Albert Rummel, Michael Weitzer, Max Brantl sen.; Anneliese Brantl; Markus Brantl; Abteilungsleiter Hans Weitzer.

Ein Zehner – Unglaublich

(Josef Eder). Eine Werbung für den Schießsport machten die Eichenlaubschützen aus Graßlfing beim ersten Schnupperschießen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Viele waren gekommen um im Schützenheim am Weiherweg ihre Konzentration und Treffsicherheit zu testen. Die acht- bis elfjährigen Kinder konnten mit dem Lichtpunkt-Gewehr testen. Dieses kindgerechte Gewehr schießt nicht mit Munition, sondern gewissermaßen mit Licht. Jeder Treffer wird durch ein kleines Lämpchen - einen Lichtpunkt - angezeigt. Der Stand ähnelt einer Anlage beim Biathlon-Schießen, nur dass bei einem Treffer keine Klappe zufällt, sondern ein Licht angeht. Jugendliche ab 12 Jahren durften mit dem Luftgewehr schießen und ihr Geschick im Umgang mit dieser Waffe testen. Natürlich waren auch Erwachsene erstmals am Stand. Sie testeten mit dem Licht- und dann mit dem Luftgewehr. Einige nahmen erstmals eine Luftpistole in die Hand. Es bestand auch die Möglichkeit, das aufgelegt Schießen zu üben. „Es waren heute fünfzehn Kinder und Jugendliche bei uns. Erwachsene, die das Schießen ausprobieren wollten, in etwa der gleichen Zahl", so zweiter Schützenmeister Thomas Weingart. „Wir werden jetzt in unregelmäßigen Abständen solche Schnuppertage anbieten", sagte erster Schützenmeister Peter Schambeck. Sportleiter Albert Elflein und Gerhard Zach zeigten den Neuschützen fachgerechten Umgang mit dem Sportgerät. Des Öfteren hörte man: Ein Zehner. Unglaublich, ich treffe noch was. Das letzte Mal war es beim Baras, als ich ein Gewehr in der Hand hielt.

Foto Eder

Leichtathletik-Club Pentling e.V. Mitglied der LG Regensburg

informiert

Trainings- und Fitnessprogramm Sommer 2010
Montag:
18.00 – 19.15 Uhr Schülertraining, Grundlagentraining: Schulsportanlage Großberg (bei Regen Halle), Schüler m/w 6 bis ca 11 J. (ÜL Dominik Schmeer)

Montag und Mittwoch:
17.30 – 19.00 Uhr Schülertraining – Leistungsgruppe, Sportanlage SG Post/Süd – Kaulbachweg; Schüler m/w ab, ca. 12 J. und Jugendliche (ÜL Günter Bösl/Steffi Maschke)
Mittwoch:
18.00 – 19.00 Uhr Sport und Gesundheit für sie und ihn mit Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule – Mehrzweckgebäude Pentling (ÜL Marianne Wild)

Donnerstag:
18.00 – 19.00 Uhr Gymnastik mit Musik (Damengruppe) Mehrzweckgebäude Pentling (ÜL Marianne Wild)

19.45 – 21.15 Uhr Yoga in Zusammenarbeit mit VHS Mehrzweckgebäude Pentling (ÜL der VHS)

Info: Tel. 0941/92733 od. 920510 (H. Küster)
Tel. 0941/92517 (Frau Wild)
Tel. 0941/92080 (Gemeinde H. Griesbeck)

Ereignisreiche Osterferien im Reitstall Ellinger

(Susanne Zölch) Tolle Angebote für Pferdefreunde aller Altersstufen gab es in diesen Osterferien beim PSV Niedergebraching im Reitstall Ellinger.

Eigentlich begann es schon viel früher, Mitte März war Bewegungstrainer EM Martin Volesky zu Gast auf der Reitanlage Ellinger und ermöglichte mit gezielten Übungen und viel Einfühlungsvermögen den 14 teilnehmenden Reitern, sich harmonisch mit ihrem Pferd zu bewegen. „Ein traumhaftes Gefühl, noch nie war es mir möglich, so locker und trotzdem effektiv auf mein Pferd einzuwirken!“, war die Aussage von Sabine nach der Trainingseinheit. Zufriedene, strahlende Gesichter sprachen an diesem Wochenende für sich.

Ein ähnliches Erfolgserlebnis hatte die M-Gruppe der Voltigierer mit Longenführerin Michaela Spitzhirn und ihrem Pferd Beka´s Fair Play. Der mehrmalige Voltigier-Weltmeister Tim Randy Sia war zu einem Kadertraining nach Regensburg gekommen und konnte den Mädchen viele hilfreiche Tipps und viel Motivation für die kommende Saison mit auf den Weg geben.

Am 20.3. wurden die Stallbetreiber Peter und Brigitte Ellinger vom Pferdesportverband Niederbayern/Oberpfalz für ihr langjähriges Engagement im überregionalen Pferdesport mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Gleich weiter ging es für die allerjüngsten Pferdefans in der ersten Ferienwoche. Schnupperkurs Voltigieren war angesagt. 10 Kinder zwischen 6 und 9 Jahren durften unter fachkundiger Anleitung der bay. Voltigierbeauftragten Brigitte Ellinger die ersten Bewegungserfahrungen auf dem Pferderücken sammeln und lernten Grundsitz, Fahne und das Knien auf dem Pferd. Auch Spiel und Spaß und Kenntnisse rund ums Pferd wurden den Kursteilnehmern von den engagierten Helfern vermittelt.

Am Ostermontag gingen bei erfreulicherweise sehr angenehmem Wetter 21 Reiter mit ihren Pferden auf einen 2-stündigen Ostereier-Suchritt. Die fleißigen „Helfer des Osterhasen“ vom PSV Niedergebraching hatten viele Süßigkeiten am Waldrand versteckt, die die Teilnehmer suchen mussten, ohne dabei ihr Pferd loslassen zu dürfen. So mancher Vierbeiner hatte angesichts des frisch spießenden Grüns am Waldrand etwas andere Ambitionen. Trotzdem wurden alle Reiter fündig und traten mit gefüllten Taschen den Heimweg in den Stall an.

Am Dienstag folgte der Schnupperkurs für reitbegeisterte Kinder ab 10 Jahren.

Morgens um 10 fanden sich 10 Kinder im Reitstall Ellinger ein, um viel Pferde, Pferdepflege und das Reiten zu erlernen. Täglich 2 Reitstunden rundeten das Programm ab, das zum Abschluß mit einem geführten Ausritt durch den nahen Wald gekrönt wurde.

Um die Reitanlage für solche Unternehmungen auch gut in Schuss zu halten, war am Samstag, 10.4. noch ein Arbeitseinsatz angesagt. Ca. 35 Helfer haben die Ärmel hochgekrempelt und den Spring- und Dressurplatz neu eingezäunt und die Außenanlagen vom Winterschmutz befreit. Außerdem bekam der Dressurplatz eine neue Sandauflage, tonnenweise angelieferter neuer, heller Sand wurde in mühevoller Kleinarbeit, aber auch mit viel Spaß auf dem Platz gleichmäßig verteilt.

Ende April standen die nächsten Aktivitäten auf dem Programm, die Abnahme von Basispass Pferdekunde, Voltigier- und Longierabzeichen, sowie ein Flohmarkt für Reitzubehör.

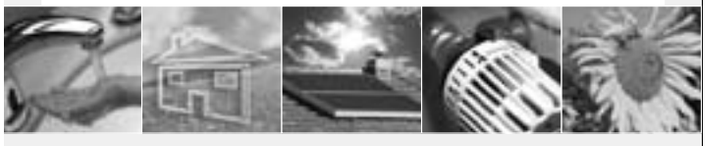
So gerüstet kann der PSV Niedergebraching nun positiv in die beginnende Saison blicken und sich auf ein großes Sommerfest am 25. Juli und den Tag der offenen Stalltür am 26. September freuen.

RM
Heizung · Lüftung · Sanitär

MELZL
Heizungsbau GmbH

Dahlienweg 6
93080 Pentling
Tel. 0941/55316
Fax 0941/55318
team@melzl-gmbh.de
www.melzl-gmbh.de

Abwrackprämie!!!!
Die „Abwrackprämie“ für alte Autos kennt jeder, doch auch für eine alte Heizung kann man eine Abwrackprämie erhalten.
Bis zu 2500 € vom Staat über die KfW.
Angesichts der steigenden Energiepreise zahlt sich der Umstieg auf ein neues effizientes System finanziell schnell aus.
Unser Team berät Sie gerne!



- Planung und Ausführung
- Heizung – Sanitär
- Solar, Wärmepumpen
- Schwimmbäder
- Kundendienst
- Notdienst
- Komplettsanierung
- Lüftung

Notdienst: 0163/5383901

WOLFGANG SCHWARZFISCHER
FOTOGRAFIE & FOTOSTUDIO
AM THIERGARTEN 3 93080 PENTLING

Fotoshooting
bei uns im Studio, im Freien oder bei Ihnen zu Hause **20,00 €/Std.**
(Preis für Fotografie mit Bearbeitung, Retusche, Bilder auf CD sowie An- und Abfahrt)
8 Passbilder (auf Wunsch biometrisch) 3,5 x 4,5 cm **8,00 €**
16 Bewerbungsbilder (handretuschiert) 4,3 x 6,0 cm **16,00 €**
Vereinbaren Sie mit uns einen Termin! Telefon: (0941) 99642

Notreparatur des Steinschieferdaches

(Josef Eder). Das historische Anwesen Knittl ist renoviert. In das zweite Objekt, das Zunftstüberl, wird kein Euro mehr investiert, solange keine umfassende Generalsanierung in Aussicht ist, so Dr. Adolf J. Eichenseer Vorsitzender Freundeskreis Matting bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Fänderl.

Anette Gautsch, Wirtin des Zunftstüberl bedankte sich für die schnelle Notreparatur des Steinschieferdaches im Vorjahr. Diskussionbedarf bestand zwecks der Sanierung des Zunftstüberls vor rund 30 Jahren. Hartmut Hinz war der Meinung, dass damals Baufehler gemacht wurden. Nicht richtig gelöst haben die Architekten das Problem der Grundfeuchte. Die Farben der Wandmalereien im Obergeschoss sind in den achtzehn Jahren sehr stark verblasst. Laut Dr. Mertens darf der Raum mit den Malereien nicht benutzt werden. Die Farben würden abgewetzt und durch die menschlichen Ausdünstungen beschädigt werden. Zum Schutz der kostbaren Malereien, sie stammen aus dem Jahre 1607/08 könnten Plexiglasscheiben angebracht werden, brachten die Anwesenden ins Gespräch. Aber das dahinter entstehende Kondenswasser schädigt die Farben ebenfalls.

Besitzer Martina und Manfred Knittl berichteten, dass der Hochwasserschutz des Anwesens forciert wird. Für das Einsetzen von Holzblanken haben sie Aluprofile bestellt.

In seinem Rückblick ging Eichenseer auf das Stadlfest mit der Couplet AG ein. Der Tag der offenen Tür sowie die Adventssitzweil waren sehr gut besucht. E-on Bayern übergab einen Förderpreis im Wert von 2000 Euro an den Freundeskreis.

Das Stadlfest 10. Juli 19 Uhr steht unter dem Motto der Märchen von Franz Xaver Schönwerth. Elfriede Gazis erzählt die Geschichten aus der Oberpfalz. Die Fletzmusik aus der nördlichen Oberpfalz ist ebenfalls mit dabei. Erika Eichenseer entdeckte 500 neue Märchen von Schönwerth. Er ist vergessen worden, während die Gebrüder Grimm sich zu einer Weltmarke entwickelten. Schönwerth Märchen sind nicht entschärft. Sie beinhalten u.a. Erotik.

Schützengesellschaft Eichenlaub Großberg e.V. 1919

Böllerschützen laden ein

Zum Großberger Böllerschützentreffen
am 05. Juni 2010
im Hof des Auto + ServiceCenter Paul,

14 ³° UhrEintreffen und Begrüßung der Böllergruppen
15°° Uhr Kommandantenbesprechung und Einweisung
15 ³° UhrAufstellen und Abmarsch zum Schussplatz
16°° Uhr Böllerschauschiessen
Anschließend Rückmarsch und Verleihung der Ehrengaben.
Für beste Versorgung u. Unterhaltung auf unserem Dorffest gesorgt

Wir freuen uns auf euer kommen

Schützengesellschaft Eichenlaub Großberg e.V. 1919

Schützen laden ein

Zum Dorffest am 05. Juni 2010
im Hof des Auto + ServiceCenter Paul ab 14 Uhr.

Es gibt Kaffee, Kuchen
und Gegrilltes
als Highlight ab 18 Uhr gibt's Wildsau

Ab 16 Uhr findet anlässlich unseres 20 jährigen Böllerbestehen ein Schauschießen statt.

Wir freuen uns auf euer kommen

skrowny Meisterbetrieb

kachelöfen · kamine
fliesen · natursteine

Patrick Skrowny
Regensburger Straße 4
93080 Pentling/Graßlfing
Tel. 09405/6526
Fax 09405/954583
Mobil 0171/5759232
Patrick.Skrowny@t-online.de
www.meister-skrowny.de

Sandra Gumberger
FRISEURMEISTERIN
mobiler Friseurservice

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 20.00 Uhr
Samstags 10.00 bis 20.00 Uhr

0151-50758368

individuelle Beratung sowie Schnitt und Färbetechniken

Spezialistin für Langhaarpflege sowie Haarausfall- und Kopfhautprobleme

Besuchen Sie mich unter www.sandra-gumberger.de

PROGRAMM 2010
Frühjahr - Sommer - Herbst

Geschäftsstelle: Heinrichstraße 46, 93080 Großberg
Weitere Infos unter: Skiclub-Telefon: 09405/4541
www.skiclub-grossberg.de

Aktiv und Fit in den Sommer - Training für Körper, Seele und Geist

Trainingsprogramm

- Trainingsbeginn: 05.04.2010 -

Montag		
8.00 - 9.15 Uhr	Nordic Walking *	Waldparkplatz Hohengebraching
9.15 – 10.30 Uhr	Nordic Walking *	Waldparkplatz Hohengebraching
Dienstag		
8.30 - 9.45 Uhr	Nordic Walking *	Waldparkplatz Hohengebraching
16.30 - 17.15 Uhr	Richtig bewegen – kinderleicht * Gymnastik Spiel und Spaß im Vorschulalter	Halle Großberg
17.30 - 18.15 Uhr	Richtig Bewegen - kinderleicht * Gymnastik u. Spielstunde ab 6 Jahre	Halle Großberg
18.30 - 19.30 Uhr	Step-Aerobic für Anfänger u. Einsteiger - mit Bodenteil	Halle Großberg
19.45 - 20.45 Uhr	Fit und gesund: Kräftigung BBP, Beckenboden, Dehnung und Entspannung - auch für Männer *	Halle Großberg
18.45 - 19.45 Uhr	Lauftreff in verschiedenen Leistungsgruppen	Waldparkplatz Hohengebraching
18.30 - 20.00 Uhr	Nordic-EnerQi-Walking *	Waldparkplatz Hohengebraching
Mittwoch		
17.30 - 18.15 Uhr	Lauftreff für Kinder ab 6 Jahre Trainingsbeginn: 21.April 2010	Waldparkplatz Hohengebraching
Donnerstag		
8.00 - 9.00 Uhr	Fit in the morning; Schwerpunkt: Rücken-Fit, Pilates, Entspannung *	Mehrzweck-gebäude Pentling
9.00 - 10.00 Uhr	Fit in the morning; Schwerpunkt: Rücken-Fit, Pilates, Entspannung *	Mehrzweck-gebäude Pentling
18.00 - 20.00 Uhr	Rennrad-Treff – siehe folgende Seite	Treffpunkt: Gaststätte Walba
Freitag		
18.00 - 19.00 Uhr	Lu-Jong / Hormon-Yoga – siehe folgende Seite	Halle Großberg
18.00 - 19.00 Uhr	Ganzkörpergymnastik; Schwerpunkt: Wirbelsäule, Entspannung *	Mehrzweck-gebäude Pentling
19.15 - 20.30 Uhr	Step-Aerobic-Mix	Halle Großberg
Samstag		
8.00 - 9.15 Uhr	Nordic Walking *	Waldparkplatz Hohengebraching
9.30 - 10.45 Uhr	Nordic Walking *	Waldparkplatz Hohengebraching

* = Zertifizierung durch BLSV mit Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“

Trainingspausen:
2. und 3. Augustwoche (07.August bis 22.August 2010)

In den Ferien findet grundsätzlich kein Kindertraining statt;
für Erwachsene findet das Hallentraining nur am Dienstag statt.

Funktionsgymnastik-Skisport - Beginn am Dienstag, den 05.10.2010

Dr. Monika Dorner
Zahnärztin

Urlaub vom
10. bis 26. Mai 10
Ab 27.05.10 sind wir wieder für Sie da.

Öffnungzeiten:
Mo. u. Do. 8.00–12.00 Uhr
13.00–19.00 Uhr
Di. u. Fr. 8.00–12.00 Uhr
13.00–17.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Hohengebrachinger Str. 22 · 93080 Pentling
Gewerbegebiet Pentling · Tel. 09 41/94 28 222

Krafttraining im Sommer nach Absprache - Ansprechpartner: Johannes Edenharter (Tel.: 0171-4362144)

Offizieller Trainingsbeginn des Krafttrainings ist am 30.09.2010

Lu-Jong und Hormon-Yoga

Lu-Jong, bis 21.05.2010
Asiatische und tibetanische Körperübungen, Entspannung

Hormon-Yoga, ab Freitag, den 11.06.2010
Tibetanische Energieübungen und Meditationstechniken

Die Übungsstunden finden immer freitags von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Schulturnhalle Großberg statt.

Lauftreff für Kinder

Ab 21.April 2010 findet für Kinder jeden Mittwoch ein Lauftraining statt.
Es werden verschiedene Leistungsgruppen gebildet.

Zeit: 17.30 – 18.15 Uhr

Ort: Waldparkplatz im Hohengebrachinger Forst

Rennrad-Treff

Ab 08.April 2010 findet jeden Donnerstag ein Rennrad-Treff statt.
Es werden jeden Donnerstag verschieden Radstrecken in unserer Umgebung abgefahren. Die Streckenlängen betragen zwischen 50 und 65 Kilometer. Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird bei ca. 27 km/h liegen, wobei an den Anstiegen gewartet wird.
Bei schlechter Witterung (Regen) entfällt der Rennradtreff.

Zeitpunkt: 18.00 Uhr

Treffpunkt: Walba (Einfahrt zum Donau-Radweg)

Veranstaltungen

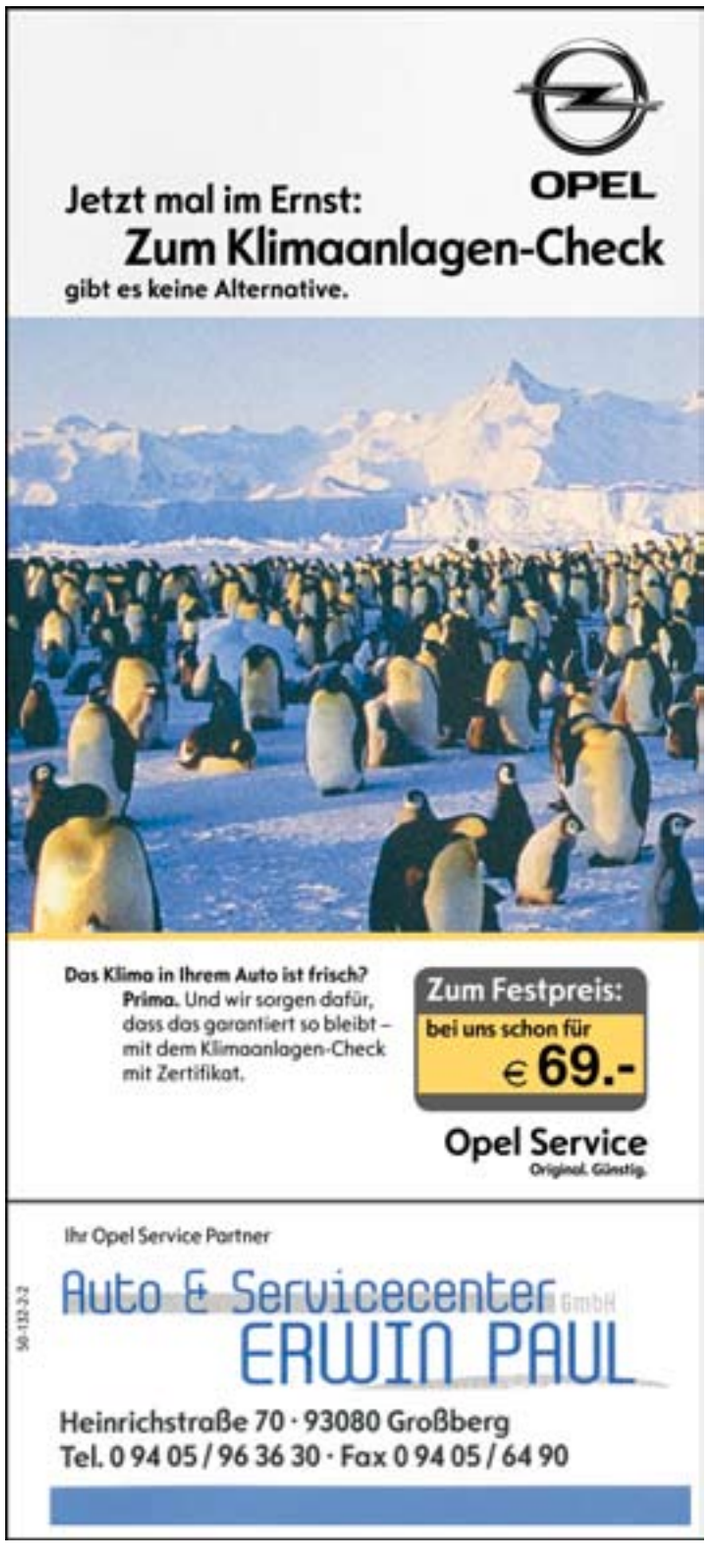
Freitag, 30.04.2010	**Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** 20.30 Uhr Gasthaus „Schweinswirt“ Niedergebraching
Donnerstag, 13.05.2010 (Vatertag)	**Mountainbike-Tour** Organisation: Jürgen Richter
Donnerstag, 03.06.2010 (Fronleichnam)	**Rennrad-Tour** Ziel: Mallersdorf (Brauereifest) Treffpunkt: 9.30 Uhr, Tankstelle Grünauer Großberg Organisation: Franz Knittl
Sonntag 27.06.2010	**Nordic-Walking-Tour** Organisation: Waltraud Ammon
Dienstag, 29.06.2010 Beginn: 17.00 Uhr	**Leichtathletik-Dreikampf** Sportabzeichenabnahme für Kinder und Erwachsene Schulsportanlage Großberg
Sonntag, 12.09.2010	**Bergwanderung** 1-Tages-Bergwanderung Organisation: Heiko Metz
Samstag, 18.09.2010	**Oberndorfer Bergsprint** Fahrradrennen Organisation: Florian Gebhard
Sonntag, 03.10.2010	**Großberger Waldlauf** Waldparkplatz Hohengebraching
Sonntag, 07.11.2010	**Skiartikel-Basar** **Annahme:** 10.00 - 12.00 Uhr **Verkauf:** 14.00 - 15.30 Uhr

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet auf unserer Vereins-Homepage!
www.skiclub-grossberg.de

Lohnunternehmen Nuber spendet neue Trikots für B-Jugend des SC Matting

(Appoltshauser) Im März meldete der SC Matting eine neue B-Junioren-Mannschaft für den Spielbetrieb. Der schon viele Jahre in Matting tätige Lohnunternehmer Josef Nuber aus Hohenschambach würdigte die gute Jugendarbeit beim SC Matting und stattet die B-Junioren mit einem neuen Satz Trikots aus.
Jugendleiter Christian Weinzierl und Vorstand Franz Schiller nahmen gemeinsam mit B-Junioren-Spieler Johannes Appoltshauser die Trikotspende entgegen und bedankten sich beim „Mähdrescher-Sepp" für die große Unterstützung.
Die gesamte Mannschaft der B-Junioren freut sich über die Spende und nimmt sich Josef Nubers Wunsch zu Herzen, daß diese Trikots auch Erfolge bringen sollen.

Bild Appoltshauser: v.l.n.r: Jugendleiter Christian Weinzierl, Josef Nuber, B-Junioren-Spieler Johannes Appoltshauser und Vorstand Franz Schiller



Pentling investiert in Energieeinsparung

Foto Eder: Austausch der Leuchten

(Josef Eder). Im Ortsteil Graßlfing hat die Firma Enaco im Auftrag der REWAG mit der Sanierung der Straßenbeleuchtung begonnen. Die gesamte Straßenbeleuchtung wird modernisiert und auf Energiesparlampen mit Nachtabsenkung umgerüstet werden.

In den nächsten zwei Monaten wird dann der überwiegenden Teil des Gemeindegebietes (außer Seedorf und Poign) im neuen, einem etwas gelblicherem Licht erstrahlen. In diesem Bereich (Straßenbeleuchtungsvertrag mit REWAG) befinden sich 941 Leuchten. Davon sind 78 bereits mit neuester Technik ausgerüstet. Bei 863 Leuchten wird der komplette Leuchtenkopf ausgetauscht und die neue Leuchtentechnik mit Natriumhochdruckdampflampen mit Reduziermöglichkeit eingebaut. Dies hat den Vorteil, dass in der Zeit von 22 bis sechs Uhr die Helligkeit der Beleuchtung abgesenkt werden kann. Durch diese hochwertige Beleuchtungstechnik kann eine jährliche Energiekosteneinsparung von ca. 33. 000 Euro erzielt werden. Zusätzlich können ca. 40 to. CO2 pro Jahr eingespart werden.

Die Umrüstung verursacht Kosten von 345.000 Euro. Für diese Investition erhält die Kommune vom Forschungszentrum Jülich einen Zuschuss von 86.240 Euro. Die hohen Kosten der Umstellung rechnen sich mittelfristig durch die entsprechenden Energiekosteneinsparungen. Die neuen Lampen bieten für das menschliche Auge ein angenehmeres Licht. Es wirkt wärmer, ist in der Farbwiedergabe näher des natürlichen Sonnenlichts und in der Lichtlenkung günstiger. Die Umrüstung Seedorf und Poign (e.on) ist fertig gestellt.

Hintergrund: Natriumdampflampen werden als Nachtbeleuchtung von Verkehrswegen, öffentlichen Plätzen, Industriegeländen, auch auf militärischem Gelände eingesetzt. Das gelbe Licht lockt weniger die Insekten an und ist aus Wartungs- und Umweltschutzgründen erwünscht.

Die Natriumdampf-Hochdrucklampe besitzt mit 150 lm/W (Lumen pro Watt) eine außerordentlich hohe Lichtausbeute und ist in Leistungen von 35 Watt bis 1000 Watt erhältlich. Für die Straßenbeleuchtung sind Leistungen von 50 bis 150 Watt üblich.

Natriumdampf-Hochdrucklampen bestehen aus einem mit Natrium und einem Edelgas gefüllten Entladungsgefäß (Brenner). Dieses befindet sich zur thermischen Isolation in einem evakuierten Glaskolben in Röhren- oder Ellipsoidform. Die Gasfüllung steht beim Betrieb der Lampe unter hohem Druck. Der Brenner besteht wegen der hohen Betriebstemperatur (ca. 1000 °C) aus hochreiner transparenter Aluminiumoxid-Keramik.

Nach dem Zünden leuchten die Natrium-Hochdrucklampen zunächst nur schwach. Nach vier Minuten ist genug Natrium in der Gasphase und die volle Helligkeit wird erreicht. Die mittlere Lebensdauer wird mit 30.000 Betriebsstunden angegeben. Das entspricht dreieinhalb Jahren Dauerbetrieb.

LeVia Therapiezentrum
Ergotherapie · Logopädie · Lerntherapie
„Entdecke mit uns Deine Welt..."
... deine Welt der **Koordination!**
Fortlaufendes Koordinationstraining

Wer: Kinder von **4 bis 6 Jahren**
Wann: Jeden Mittwoch 15.40 – 16.25 Uhr
16.30 – 17.15 Uhr
Wo: Therapiezentrum LeVia in Großberg
Preis: 6,90 € pro Stunde, max. 8 bis 10 Kinder
Anmeldung: Tel. 0 9405 / 95 74 38
Wir freuen uns gemeinsam mit Euch die Welt zu entdecken!
Alexandra & Stefan
großer Parkplatz · Hausbesuche
Alexandra Pöppl · Ergotherapeutin · Dyslexietherapeutin nach BVL
Regensburger Straße 132 · 93080 Pentling-Großberg · Tel. 09405/957438
www.levia-therapiezentrum.de · info@levia-therapiezentrum.de

Immer eine saubere Sache
Textilpflege Bad Abbach
Inh. Bärbel Raasch
Kaiser-Heinrich-II.-Str.1
Telefon (09405) 3142
Zeit für den Bettenwechsel
Nutzen sie unser Angebot im Mai !
Federbetten: statt 17,00 € nur 15,00 €
Kopfkissen: statt 8,50 € nur 6,50 €
Steppdecken: statt 13,00 € nur 11,00 €
Öffnungszeiten: Mo — Fr 9.00 — 12.00 13.00 — 17.00
Sa 9.00 — 11.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Auf der Suche nach Verbesserungen

(Josef Eder). Der CSU-Ortsverband (OV) Hohengebraching-Pentling plant von Donnerstag 7. bis Samstag 9. Oktober eine Berlinfahrt mit Besuch des Deutschen Bundestages. Der Mitgliederstand erhöhte sich von 64 auf 73 (sechs Frauen).

„Wir sind derzeit noch in der Planungsphase. Bundesverteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg hat sich gemeldet und zeigt Interesse, sich mit uns und MdB Peter Aumer in der bayerischen Vertretung zu treffen. Weitere hochrangige Volksvertreter haben bisher noch nicht geantwortet", hob Ortsvorsitzender Erwin Skorianz bei der Jahresversammlung im Gasthaus Weigert in Seedorf hervor.

„Im April organisierte Josef Haberl den Besuch des Europaparlaments in Straßburg. Josef erklärte die Stadt an der Ill wie aus seiner Westentasche. Zum Europafest des Freundeskreises Corciano-Civrieux d´Azergues-Pentling im Mai kam MdEP Albert Deß nach Hohengebraching. Das Sommerfest in der Walba wurde mit benachbarten Ortsverbänden aus Stadt und Land gefeiert. Es war zugleich der Wahlkampfbesuch von Peter Aumer. Beide Politiker erreichten sehr gute Ergebnisse in Pentling. Der Ehrenabend war in Poign. „Wir haben etwas geschaffen und sind immer auf der Suche nach Verbesserungen. Das Hauptaugenmerk lag auf der Struktur des OV. Als junger Ortsvorsitzender habe ich im letzten Jahr besonders die Email und Papiermaschinerie der CSU kennengelernt. Die Mitgliedsbeiträge wurden bisher nie angepasst. Sie verharren immer noch auf dem Stand der Umrechnung von DM auf Euro. Am Herzen liegt mir, dass wieder junge Menschen zur CSU finden", sagte Skorianz. „Die CSU wurde bei den letzten Wahlen wachgerüttelt. Jetzt wird der Bürger, die Basis wieder mehr eingebunden. Das -Mia san Mia Gefühl- wie beim FC Bayern wurde von den Oberen abgelegt. Die großen Mandatsträger sind jetzt mehr denn je unterwegs. Im Bund und Land musste man mit der FDP einen Koalitionspartner mit ins Boot nehmen", befand der Vorsitzende. „Das Hauptthema im Gemeinderat ist der Neubau des Kindergartens. Hier ist das Gremium nicht einer Meinung. Bei der CSU gibt es eine Pattsituation", betonte erster Bürgermeister Albert Rummel.

„Wir zehn Gemeinderäte rudern in die gleiche Richtung sind aber auch unterschiedlicher Meinung. Bei vierzehn Sitzungen gab es eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Räten der drei anderen Gruppierungen. Auf den Weg gebracht wurde ein neuer Flächennutzungsplan. Ein neues Gewerbegebiet entsteht bei der Fischersäge sowie das Sondergebiet Hospiz. Der Erhalt des alten Rathauses mit Bau eines Familienzentrums wurde heiß diskutiert. Der Wertstoffhof wird erweitert. Die Sparda-Bank sponsert der Kommune einen VW-Bus für die Jugend", informierte Fraktionssprecher Gerhard Eckert. „Die Kapazität des Pendlerparkplatz bei der BAB A93 Ausfahrt Poign ist ausgereizt. Eine Erweiterung wäre notwendig. Die Pkw stehen wie vorher auf den Feldwegen. Sie behindern die Landwirte", sagte Erich Engel Wir brauchen den Parkplatz nicht. Wir leisten hier aber aktiven Umweltschutz. Eine Erweiterung sollte der Bund finanzieren, war die Meinung der Anwesenden. Geplant ist wieder ein Ehrenabend im Herbst. Der CSU-Stammtisch mit Mandatsträgern aus Bund, Land und Kommunen ist am 25. Juni.

Ausflug der Jagdgenossenschaft Pentling-Großberg

am Freitag, 07.05.2010

8.00 Uhr Abfahrt am Feuerwehr-Gerätehaus in Pentling

8.45 Uhr Ankunft in Pfreimd mit Weißwurst-Frühstück

9.15 Uhr Besichtigung des Pumpspeicherkraftwerk Trausnitz

10.45 Uhr Weiterfahrt zum Staatsgut Almesbach (bei Weiden)

11.30 Uhr Mittagessen im Staatsgut Almesbach

13.00 Uhr Führung durch das Staatsgut

15.00 Uhr Rückfahrt nach Pentling mit evtl. Einkehr

Unkostenbeitrag ca. 14 €
Anmeldung telefonisch bei: Georg Schreiner Tel. 0941/99408

Schieberkreuze gewechselt

(Josef Eder) „Fünf Schieberkreuze und einige Unterflurhydranten wechselt der Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg Süd derzeit im Ortsteil Matting aus. Aber nicht nur in Matting, dort sind die drei Brunnen des Verbandes, ist der Bautrupp aktiv. In weiteren Ortsteilen der Gemeinde Pentling werden ähnliche Arbeiten ausgeführt. Weiter führen wir derzeit Messungen durch, um Leckagen, die im Leitungsnetz nach dem langen Winter entstanden sein können, aufzuspüren", so Wassermeister Franz Wild.

Foto Eder: Die Arbeiten in Matting beim Sportplatz an der Fähre

Meisterbetrieb Helmuth Weldin

Ihr Fachmann für Gas – Wasser – Heizung – Solar

- ✓ Bad-Sanierung
- ✓ Kesseltausch
- ✓ **24-Stunden-Service**
- ✓ Solar-Anlagen
- ✓ Neu- und Umbau
- ✓ **24 Stunden Notdienst**

Kapellenplatz 2 · 93186 Kneiting · Telefon 09 41 / 85 00 804 · Telefax 09 41 / 290 83 73 · Mobil 01 51 / 112 34 185

So gehen Sie auf Nummer sicher

Das wichtigste Kriterium für ihre Geldanlage ist Sicherheit, sagen laut Umfragen die meisten Deutschen. Doch was heißt das für die Praxis?
Eine ältere Dame hat ihr Leben lang Spargroschen auf die Seite gelegt, ein Jungunternehmer startet beruflich so richtig durch, und einem Familienvater ist es das Wichtigste, seine Lieben gut versorgt zu wissen. So verschieden diese Personen, ihre Lebensphasen und –entwürfe sind, eines ist ihnen doch gemeinsam: der innige Wunsch, dass das, was man sich erspart und erarbeitet hat – ebenso wie das, was noch dazukommt -, in sicheren Händen ist. Dass nicht irgendwann ein schlimmer Tag kommt, an dem es heißt: Es war alles umsonst. Sondern dass das Errungene bleibt, wächst und gedeiht.

Zwischen Risiko und Rendite

Doch wo beginnt Sicherheit? An erster Stelle steht die Absicherung der Lebensrisiken, erst danach sollte man sich um seine Vermögensbildung kümmern. Risiken wie finanzieller Ruin oder Verlust der Arbeitskraft müssen gebannt sein, sonst nützt im Ernstfall die beste Anlage nichts. Bei ihrer Geldanlage setzen viele Menschen dann Sicherheit mit festen Zinsen und festen Laufzeiten gleich. Ohne Beratung legen daher die meisten Kunden 70 Prozent ihres Vermögens in Tagesgeld, Festgeld oder Geldmarktfonds an, 30 Prozent in Sparbriefen und festverzinslichen Wertpapieren an. Vorteil: Tages-, Termingeld und Sparbriefe sind über die Einlagensicherung geschützt. Auch nominal bieten diese Geldanlagen ein großes Stück Sicherheit. Doch über längere Zeiträume gesehen, kann die Inflation den Ertrag auffressen oder sogar am Vermögen knabbern. Denn Sicherheit kostet. Je sicherer eine Geldanlage ist, desto weniger Rendite bringt sie. Neben der Sicherheit fester Konditionen gibt es bei der Geldanlage eine weitere Form der Sicherheit, die aber von vielen noch zu wenig beachtet wird, nämlich die Sicherheit, die eine Verteilung des Vermögens auf verschiedene Anlageklassen garantiert.
Wie diese Strategie umgesetzt werden kann, zeigt das „Finanzhaus"-Modell, das von vier Säulen getragen wird: Liquidität (ständig verfügbare Geldanlagen), Geldwerte (festverzinsliche Anlagen, kurz- bis mittelfristig verfügbar), Substanzwerte (z. B. Aktien) und Sachwerte (z. B. Immobilien). Bei einer idealen Verteilung werden nur zehn Prozent des Geldvermögens angelegt, ein Viertel in Substanzwerten und ein Fünftel in Sachwerten. Zwar kann die Verteilung je nach Lebensphase abweichen, die Ideal-Werte sollen aber die Orientierung vorgeben.

Studie zeigt langfristigen Erfolg

Warum das so ist, zeigt eine Studie von Union Investment, die einen Anlagezeitraum von 20 Jahren untersuchte, von 1979 bis 2008. Anleger, die ihr Geld liquide hielten und höchstens noch in Geldwerten anlegten, konnten über diesen Zeitraum eine jährliche Durchschnittsrendite von 4,58 Prozent erreichen. Anleger, die dagegen ihr Vermögen in idealer, optimierter Weise auf die vier Säulen des „Finanzhauses" verteilten, erreichten eine jährliche Durchschnittsrendite von 7,12 Prozent. Der langfristige Erfolg einer Geldanlage hängt zu über 90 Prozent von der Verteilung des Vermögens ab, alle anderen Kriterien wie Auswahl des einzelnen Produkts oder Titels beziehungsweise Zeitpunkt der Geldanlage sind nebensächlich. Kunden, für die Sicherheit das oberste Kriterium ihrer Geldanlage ist, können zweigleisig fahren. Zum einen können sie ihr Vermögen auf die verschiedenen Säulen des „Finanzhauses" verteilen, orientiert an der Ideal-Verteilung, aber natürlich auch an ihrem Charakter. Zum anderen können sie innerhalb jeder Säule jeweils besonders sichere Produkte nutzen, wobei auch dann gilt: Sicherheit kostet.

Aktien? Besser nur im Fonds

Kein Mensch muss laufend zwei Drittel seines Vermögens verfügbar halten und dafür ständig auf Rendite verzichten. Zehn Prozent seien völlig ausreichend und diese derzeit am besten in ständig verfügbaren Tagesgeld anzulegen. Für die zweite Säule „Geldwerte" können Kunden zwischen Termineinlagen wählen und festverzinslichen Wertpapieren wie Anleihen, einzeln oder in Form eines Rentenfonds. Zu den Werten mit Substanz zählen im „Finanzhaus" Aktien, da diesen Papieren, die einen Anteil an einem real existierenden Unternehmen verkörpern, Werte mit Substanz hinterliegen, wie Immobilien, Maschinen aber auch Marken und Rechte. Doch die Investition in eine einzelne Aktie birgt ein hohes Risiko bis hin zum Totalverlust. „In einen Einzeltitel sollten Anleger nur investieren, wenn sie sich laufend mit der Börse beschäftigen oder mit ihrem Bankberater gesprochen haben", warnt Peter Klingseisen von der Union Investment Privatfonds GmbH. Anlegern, die auf Sicherheit Wert legen, rät er, Aktien nur in Form von Anteilen an einem Investmentfonds zu erwerben. Hier verteilen die Manager des Fonds das Vermögen auf verschiedene Titel. Fonds gibt es in den verschiedensten Varianten, darunter Aktien-, Renten-, Geldmarkt-, Indexfonds oder in Mischformen. Anteile müssen nicht auf einmal gekauft werden: Fonds-Sparpläne gibt es ab 50 Euro im Monat. Mit ihren Fondsanteilen kaufen sich Anleger auch ein Stück Know-how: Professionelle Fondsmanager übernehmen die Beobachtung der Kapitalmärkte, analysieren sie und handeln entsprechend. Anleger, die noch mehr Sicherheit haben wollen, können Garantiefonds wählen. „Dann erhalten sie den Ausgabepreis garantiert zu 100 Prozent zurück, haben aber zugleich die Chance, an positiven Marktentwicklungen teilzuhaben", erklärt Peter Klingseisen.

Keine Angst vor Schließung

Die vierte Säule des „Finanzhauses" bilden Sachwerte wie Immobilien. Eine selbst genutzte Immobilie ist eine gute Altersvorsorge, die ich vom ersten Moment an genießen kann. Doch Anleger können auch auf andere Art von der Anlageklasse Immobilien profitieren, zum Beispiel durch offene Immobilienfonds. Die Union Investment bietet diese Fonds separat für private und institutionelle Anleger an. Damit müssen private Anleger bei diesem Anbieter keine Schließung ihres Fonds fürchten. Denn zu diesem Mittel mussten 2008 einige Gesellschaften greifen, nachdem institutionelle Anleger in großem Stil Mittel abgezogen hatten. Die Union Investment bannt diese Gefahr für Kleinanleger von vornherein.

Kompetente Beratung

Gerne berät Sie Ihr persönlicher Berater kompetent, engagiert und zuverlässig. Vereinbaren Sie jetzt einen Beratungstermin.

Mit freundlicher Unterstützung
Ihrer

Raiffeisenbank
Regensburg-Wenzenbach eG

Ihre Ansprechpartner in der Geschäftsstelle Ziegetsdorf:

Herr Christoph Paulus, Geschäftsstellenleiter Ziegetsdorf, Telefon 09 41 / 9 20 94-21

Frau Diana Papp, Kundenberaterin der Geschäftsstelle Ziegetsdorf, Telefon 09 41 / 9 20 94-20

Herr Roland Piehler stellvertr. Geschäftsstellenleiter Ziegetsdorf, Telefon 09 41 / 9 20 94-24

Union Investment

Treten Sie ein und lernen Sie Deutschlands beste Fondsgesellschaft kennen.

Union Investment steht bei Capital zum zweiten Mal in Folge auf Platz 1* und erhält zum achten Mal in Folge die Höchstnote.**

- Union Investment ist laut Capital die beste von 99 getesteten Fondsgesellschaften.
- Ausgezeichnet mit 5 Sternen für Fondsqualität, Fondsmanagement, Produktpalette und Service.
- Ihre Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG, www.raiffeisenbank-regensburg.de, E-Mail: info@raiffeisenbank-regensburg.de, berät Sie gern zu unseren Fonds.

Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG

*Capital Nr. 2/2009, Capital Nr. 2/2010. **Capital Nr. 5/2003, Capital Nr. 5/2004, Capital Nr. 4/2005, Capital Nr. 4/2006, Capital Nr. 4/2007, Capital Nr. 4/2008, Capital Nr. 2/2009, Capital Nr. 2/2010. Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds in dieser Werbemitteilung entnehmen Sie bitte den aktuellen Verkaufsprospekten, die Sie kostenlos bei Ihrer Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG oder über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, erhalten. Stand: **01.04.2010**

Foto Eder: Die Kinder mit Pastoralreferent Johannes Dullinger und Pfarrer Andreas Giehrl

Jesus holt dich in eine große Gemeinschaft

(Josef Eder). Vierzehn Kinder traten am Sonntag zum ersten Male in der Hohengebrachinger Pfarrkirche St. Mariae Himmelfahrt vor den Tisch des Herrn um die heilige Kommunion zu empfangen. „Kommunion ist wie eine Einladung mit Überraschung. Als Gast bekommst du gleich zwei Geschenke: Jesus gibt sich selber; er ist für dich da und schenkt dir seine göttliche Liebe in Brot und Wein. Und er holt dich in eine große Gemeinschaft, die miteinander das Brot und das Leben teilt. Und du gehörst dazu", legte Pfarrer Andreas Giehrl den Kindern sowie allen Gottesdienstbesuchern ans Herz.
Die Kinder heißen: Kristin Beier, Florian Haimerl, Matthias Hargasser, Max Johannes Heberlein, Simone Hertel, Marie Theresa Martan, Jonas Hubert Melzl, Melanie Melzl, Sebastian Nützel, Julius Rieger, Nepomuk Roth, Lilith Schmidt, Julian Weingart und Maria Zuber.

Jesus gibt sich selber

(Josef Eder). Jesus lädt uns ein. Die fünfzehn Erstkommunionkinder aus Großberg, Matting und Graßlfing folgten der Aufforderung. Kommunion ist wie eine Einladung mit Überraschung. Als Gast bekommst du gleich zwei Geschenke: Jesus gibt sich selber; er ist für dich da und schenkt dir seine göttliche Liebe in Brot und Wein. Und er holt dich in eine große Gemeinschaft, die miteinander das Brot und das Leben teilt. Und du gehörst dazu", sagte Pfarrer Andreas Giehrl der zusammen mit Pastoralreferent Johannes Dullinger und Diakon Michael Weißmann in der Großberger Kirche St. Heinrich und Kunigunde den Festgottesdienst feierte. „Ich habe heute vor 45 Jahren in der Mattinger Pfarrkirche St. Wolfgang von Pfarrer Ludwig Eich die Erstkommunion erhalten" erinnerte sich Hannelore Zirngibl, deren Nichte Rebecca ihren Festtag hatte. Die Messe gestaltete der Kirchenchor Hohengebraching - Großberg unter der Leitung von Anette Kohlmeier.
Die Kinder: Leo Betz, Rebecca Brunner, Natalie Kaiser, Florian Kammermeier, Felix Kroseberg, Sophie-Marie Luxi, Annika Meyer, Sophia

Foto Eder

Mittermeier, Veronika Pfeiffer, Stefan Putz, Katrin Putz, Sebastian Schlichter, Finja Schreiner, Joshua Spies und Konstantin von Woisky.

Jesus teilt sein Brot mit euch

(Josef Eder). Vierzehn Kinder feierten in der Pentlinger Papstkirche St. Johannes ihre Erstkommunion. Aus der Hand von Pfarrer Johann Pelg erhielten sie den Leib Christi in Gestalt der Hostie. „Jesus ist das Brot des Lebens. Die Menschen sollen seinen Auftrag erfüllen. Beim letzten Abendmahle teilte er das Brot mit seinen zwölf Jüngern. Heute teilt er zum ersten Male sein Brot mit euch", sagte Pelg.
Die Kinder: Marlis Rameder, Charlotte Kloß, Marie Tarara, Sebastian Feuerer, Philipp Gottwald, Christian Stanglmeier, Franziska Schiller, Laura Auer, Paula Peter, Nicole Hiefinger, Alexander Sedicak, Katharina von Paczinsky, Lukas Knesch und Maximilian Heilmeier.

Foto Eder

Gottes Liebe ist wie die Sonne

(Josef Eder). Carolin Schmutzer, Marcel Beck und Julian Söllner aus dem Pentlinger Ortsteil Poign gingen am Sonntag in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Thalmassing zur ersten heiligen Kommunion. Die Erstkommunionkinder hatten mit ihren Tischmüttern ein schönes Schaubild mit dem Motto: „Gottes Liebe ist wie die Sonne" gestaltet". Das Bild stand mit den Fotos der Kinder beim Altar. Dekan Anton Schober wünschte in seiner Predigt den Kindern und ihren Eltern, dass sie oft diese Liebe erfahren, die wie die Sonne ihr Leben wärmt und erhellt.

Foto Eder von links: Julian Söllner, Carolin Schmutzer, Marcel Beck, Dekan Anton Schober